Neu-Braunfelser Zeitung.

Aelteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang ~~74.~~ 73 | Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 6. November 1924. | Nummer 7.

Texanisches.

* Zwischen Marion und Seguin verbrannte ein Eisenbahnwagen mit ungefähr 100 Ballen Baumwolle.

* In der Nähe von Eddy geriet etwas an einem Truck in Unordnung auf dem sich Joe Smith und ein anderer Mann befanden. Ohne den Truck halten zu lassen, begab sich Smith auf das Trittbrett, um nachzusehen; als er sich bückte, stieß er mit dem Kopf gegen eine Cementbrücke. Der Schädel wurde ihm eingeschlagen und er blieb tot liegen. Smith war unverheiratet; er war Weltkriegsveteran; seine Eltern wohnen in Salado.

* Wilde Puter aus Westtexas sind in der Umgegend von Bastrop freigelassen worden; man will auch Hirsche einführen. In der nächsten Legislatur soll ein Gesetz beantragt werden, das Jagen und Töten von wilden Putern und Hirschen in Bastrop County für die Dauer von fünf Jahren zu verbieten.

* In Kyle fand eine Versammlung der südtexanischen deutschen Baptisten (South Texas German Baptist Association) statt.

* Bei O. Drewitzs Haus in Riesel wurde Hervey Milliman bewußtlos auf der Straße gefunden; er war anscheinend von seinem Pferd gefallen. Der Verunglückte starb am nächsten Tage; er hinterläßt seine Witwe und vier Kinder.

* Aus der Gegend von Brenham schreibt Herr Ferdinand Kluck am 27. Oktober, daß es dort noch recht trocken war.

* Nelson Harper, ein Neger auf Richard Schwarzloses Farm in Guadalupe County, schoß viermal auf den Neger George Embry, der auf Hermann Schwarzloses Farm wohnt und gerade in sein Auto gestiegen war. Die Schüsse gingen fehl. Harper wurde in Seguin von Friedensrichter Weinert unter $500 Bürgschaft gestellt.

* Am 1. November starb nach längerem Nierenleiden in San Antonio Frau Mathilde Scheele, geb. Behrens, im Alter von 46 Jahren, 8 Monaten und 21 Tagen. Sie erblickte das Licht der Welt in Verden, Hannover, Deutschland, als Tochter von Franz Behrens und Frau Magaretha, geb. Hehmsoth, am 11. Februar 1878. Als Kind kam sie nach Marion, Texas, und wurde im Jahre 1891 durch Pastor C. Kreuzenstein in der St. Pauluskirche konfirmiert. Zur gesunden, kräftigen Jungfrau erblüht, verehelichte sie sich am 28. November 1896 mit Herrn Willie Scheele. Die glückliche Ehe wurde mit 3 Kindern gesegnet. In den letzten 13 Jahren war sie schon leidend. Um den frühen Hingang trauern der tiefbetrübte Gatte Herr Willie Scheele, die drei Kinder Frau Ella Kneupper, Edgar und Bernice Scheele, ein Schwiegersohn, Herr Paul Kneupper, ein Enkelkind, die betagte Mutter Frau Magaretha Behrens, die Schwiegermutter Frau Dorothea Haecker, die Brüder Heinrich, Franz, Otto, Hermann und Alfred Behrens, die Schwäger Hermann Gutz, Eduard und Ernst Scheele, August Streich und Herr Gembler, die Schwägerinnen, als Frauen von den Brüdern, Dora, Hulda, Lonie, Ida und Emma Behrens, Frau Emma Gutz, die Frauen Meta und Ernst Scheele, Frau Frieda Steeich und Frau Ella Gembler, sowie sonstige zahlreiche Verwandte und Freundinnen. Unter sehr großer Beteiligung wurde das verwesliche Teil am Sonntag, den 2. November auf dem Evang. Erlöser-Gottesacker zu Zuehl bestattet. Pastor Kniker redete Worte des christlichen Glaubens und der Hoffnung im Hause und am Grabe. Der Grabhügel wurde mit Blumen und Blumenstücken bedeckt und bot ein Bild des Erblühens zum ewigen Leben.

* Am 29. Oktober wurden im Hause von Herrn und Frau Gustav Rohde bei Converse durch Pastor Kniker ehelich verbunden Herr Adolf D. Traugott und Frl. Ella Rohde. Die Trauzeugen waren Hermann Milton Wahle, Frau Lonie Wahle, Rudolf Rohde und Frl. Louise Handkammer. Das junge Paar wird bei Luxello wohnen.

* Die Grand Jury von Bexar County hat fünf Anklagen gegen Rangers eingereicht, die in letzter Zeit in San Antonio stationiert waren und die in der Verfolgung von Gesetzesübertretern ihre Befugnisse angeblich überschritten haben.

* In der Gegend von Hobson verehelichten sich Herr John Bludau, Sohn von Herrn und Frau Joe Bludau, und Frl. Futschik, Tochter von Herrn und Frau Franz Futschik.

* In Gonzales feierten Herr und Frau D. W. Heye ihre silberne Hochzeit.

* In San Marcos ist mit Straßenpflasterungen begonnen worden, für welche $50,000 ausgegeben werden sollen.

* In der Nähe von Redwood läßt sich Herr Ernst Meyer ein schönes neues Heim bauen.

* Herr und Frau Fred Lange bauen sich auf der Westseite von San Marcos ein hübsches neues Heim.

* Herr W. C. Specht hat seine Farm und Ranch in der Nähe von Hunter gegen die 2,560 Acker enthaltende Farm des Herrn Charles Decker von Wimberley verhandelt und ist dorthin gezogen; Herr Decker wohnt jetzt auf der früheren Spechts Farm bei Hunter.

* In San Marcos wurden Herr Wm. Welge von Wesloon und Frl. Lucy Schaefer von Kyle durch Pastor W. O. Shugart ehelich verbunden. Das junge Paar wird in San Marcos wohnen.

* Bei Harlingen ist Herr A. H. Weller im Alter von 68 Jahren gestorben. Er war in Lavaca County geboren und hinterläßt seine Gattin, geborene Augusta Bock, 4 Töchter, 4 Brüder, 3 Schwestern, einen Halbbruder und eine Halbschwester.

* In La Grange ist Herr Diedrich A. v. Minden an einem Herzleiden gestorben im Alter von 43 Jahren. Er war in Fayette County geboren und hinterläßt seine Gattin, geb. Louise Fein, einen Sohn, seine Mutter und seine Schwiegermutter, 4 Brüder und 5 Schwestern.

* Der Wert der Honigernte in Texas wird auf über $2,000,000 geschätzt.

* Eine goldene Doppelhochzeit konnten in Gillespie County die Brüder Ernst und Wilhelm Grobe mit ihren Ehegenossinnen feiern.

* Zwischen Plum und Westpoint soll in nächster Zeit nach Oel gebohrt werden.

* Nachtfröste haben in Nordtexas alle Aussichten auf einen Baumwolle-„Topcrop" vernichtet.

* Vor einer außerordentlich großen Versammlung in La Grange hielt letzten Donnerstag Ex-Governor Ferguson eine Rede. Ein „Barbecue" wurde zubereitet für 8,000 Personen, und alles wurde aufgezehrt. Man schätzt daher, daß mindestens 8,000 Personen zugegen waren.

* Hermann J. Heitgen, früher ein Bewohner San Antonios, kam bei einem Straßenbahnunfall in Sawtelle, California, ums Leben. Er hinterläßt seine Frau, eine Tochter in El Paso, und vier Schwestern in San Antonio. Die Beerdigung fand in San Antonio statt.

* Wegen besserer Wasserversorgung ist die Grundrate für Feuerversicherung in Kenedy von 57 auf 40 Cents herabgesetzt worden.

* Der Staat Texas beansprucht die Sandbänke im San Marcos Fluß, auf welchen die „United North & South"-Oelgesellschaft nach Oel bohren wollte, und hat eine Klage eingereicht, um letzteres zu verhindern; als Grund wird angegeben, daß die Sandbänke sich im Flußbett befinden und daß dieses dem Staate gehört. Distriktrichter Calhoun in Austin hat auf Antrag des Staates vorläufig einen Verwalter für das in Frage stehende Eigentum ernannt.

* Die über die Irrenanstalt in Austin verhängte Pocken-Quarantaine ist aufgehoben worden. Einundachzig Erkrankungen und ein Todesfall sind vorgekommen.

* Im County-Gefängnis zu San Marcos hat sich Frau Annie Hauptreif Donnerstag Nacht selbst das Leben genommen, indem sie sich mittels eines Bandes von einem ihrer Kleider an der Tür ihrer Zelle erhängte. Die Leiche wurde am Freitag Morgen gefunden.

* In einem Wahldisput in Zapata wurde der Hilfszolleinnehmer James W. Durst Freitag Nachmittag erschossen. Frederico Cuellar wurde verhaftet. Durst befürwortete die Wahl von George C. Butte und Cuellar die der Frau Ferguson.

* Aus Uhland schreiben am 31. Oktober Herr und Frau Jakob Becker der Neu-Braunfelser Zeitung: „Einliegend finden Sie einen Check über 2 Dollar für ein weiteres Jahr für Ihre werte Zeitung und wir wünschen von ganzem Herzen, daß Mr. Robert La Follette als Präsident gewählt wird, denn er ist die ganze Kriegszeit immer für Recht und Gerechtigkeit eingetreten, hat sich an nichts gekehrt und nicht kaufen lassen, wird ja jetzt auch wieder als Radikaler und Gott weiß noch was alles hingestellt. Was der verspricht, das hält er auch, davon sind wir fest überzeugt, denn vor der Wahl wird wieder alles von den alten Parteien versprochen und wenn sie wieder am Ruder sind, dann wird alles wieder vergessen, denn Wall Sreet kommandiert ja. Hoffentlich kommt es mal anders, denn in Harding hatten wir uns auch getäuscht."

* In Burton entdeckte der Farbige Robert Miller, daß ihm auf der Reise von Lyons dorthin seine Geldbörse mit $195 abhanden gekofmen war. Er ließ eine Anzeige in eine Brenhamer Zeitung einrücken und wurde schon am nächsten Tage von Herrn Theodor Wolff von Gay Hill benachrichtigt, daß der junge Julius Studhalter die Börse mit dem Gelde gefunden hatte.

* Für eine Schule der Lutherischen Synode von Missouri in Texas sind folgende Angebote eingereicht worden: Giddings, 100 Acker Land; La Grange, 5 Acker Land, $6,200 und hnentgeltlicher Gebrauch des alten Schulgebäudes für zwei Jahre; Austin 10 Acker; Waco 15 Acker, Marlin 30 Acker und $5,000; Temple 20 Acker und $25,000; Mexia 25 Acker und $20,000.

* In der Nähe von Warden feierten Herr Ernst Mitschke und Frau ihre Goldene Hochzeit.

* In Serbin feierten Herr Hermann Miertschin und Frau ihre silberne Hochzeit.

* In Alt-Washington in Washington County feierten im Hause der Brauteltern Herrn und Frau Fritz Mohr am 30. Oktober im Kreise zahlreicher Verwandten und Freunde Herr Albert Lohmeyer, Sohn von Herrn und Frau Henry Lohmeyer, und Frl. Helene Mohr fröhliche Hochzeit; die Trauung fand in der Lutherischen Kirche statt.

* In San Antonio ist Bischof J. S. Johnston gestorben; er gehörte zur Episkopalkirche.

* Als die Brüder E. Moehrig und H. Moehrig von San Antonio Montag Abend in der Nähe der Stadt in einem Automobil fuhren, sahen sie zwei Männer, welche Tires und anderes Zubehör von einer Car nahmen und schnell in einem Truck wegfuhren. Die Moehrigs benachrichtigten die Polizei. Die beraubte Car gehört H. B. Henderson und war ihm am Montag von der Alamo Plaza weggestohlen worden.

* An der „North Loop" 10 Meilen nördlich von San Antonio brannte am Montag das Coker Schulhaus nieder und die Stimmzettel und Wahlkasten für den Wahlbezirk wurden zerstört; es konnten aber rechtzeitig noch neue geschickt werden. Die Wahl wurde in L. B. Jones' Wohnhaus abgehalten.

* Aus Brenham wird der „Neu-Braunfelser Zeitung" berichtet: Der 18jährige Norris Mayer von Greenvine in Washington County wurde Sonntag von Sheriff Burney Parker unter der Anklage der versuchten Erpressung verhaftet. Mayer wird beschuldigt, an H. F. Hohlt, einen prominenten Brenhamer Kaufmann, zwei Drohbriefe gesandt haben, worin er Hohlt zu töten und seinen Store in die Luft zu sprengen drohte, wenn nicht $1,000 an einer gewissen Stelle hinterlegt würden. Ein nach Empfang des ersten Briefes dorthin gebrachtes Packet Papier verschwand nach einiger Zeit, und dann erhielt Herr Hohlt den zweiten Drohbrief. Es wurde wieder ein Packet nach der bezeichneten Stelle gebracht. Nachdem zwei Nächte und ein Tag gemacht worden war, sah man einen Reiter sich der Stelle nähern. Der Sheriff schoß das Pferd tot und verwundete den Reiter leicht, ehe er ihn verhaften konnte. Der Gefangene gestand seine Schuld und sagte, er wollte das Geld haben, um sich ein Automobil zu kaufen. Ein Brief war in Brenham zur Post gebracht worden, der andere in La Grange, und beide waren J. W. W. unterzeichnet. Der Fall wird im Bundesgericht in Austin zur Verhandlung gelangen.

* In einem Hospital in Temple starb am 28. Oktober Herr August Kruse, ein angesehener Farmer aus der Gegend von Prairie Hill in Washington County, im Alter von 69 Jahren; er kam vor mehr als 50 Jahren aus Deutschland dorthin und hat immer dort gewohnt. Er hinterläßt seine Gattin, 4 Söhne, Heinrich, Wilhelm, Fritz und Ed. C. Kruse, 3 Töchter, Frau Fred Quebe, Frau Robert Warnecke und Frl. Ida Kruse, und mehrere Enkel. Die Beerdigung fand auf dem Lutherischen Friedhofe zu Prairie Hill durch Pastor P. Gogolin statt.

* Die Beerdigung der Frau Annie Hauptreif die sich im County-Gefängnis zu San Marcos erhängt hatte, fand am Sonntag auf dem Friedhofe bei Niederwald statt.

* In Schulenburg wurden durch Pfarrer Lenzen getraut: Dr. Julius Jochen und Frl. Eva Parma; Henry F. Krause und Marie Kallus; Ed. David und Frl. Agnes Schenk; Joe Baller jr. und Frl. Adele Gantzky.

Kirchliches.

Am Sonntag, 9. November wird die Gemeinde zu Zuehl ihr Missionsfest feiern. Es werden reden die Pastoren J. J. Kasiske von Kurten, G. Mornhinweg von Neu-Braunfels und F. Koch von Marion. Herzlich ladet ein C. Kniker, Pastor.

Danksagung.

Allen meinen werten Nachbarn, Verwandten und Freunden, die beim Brande meines Wohnhauses zur Hilfe herbeieilten und durch ihr wirksames Eingreifen größeren Schaden verhinderten, möchte ich hiermit meinen herzlichsten Dank aussprechen.

Walter Locke.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir unsern innigsten Dank aus allen denen, die uns bei unserem schweren Schicksalsschlag so treu zur Seite gestanden haben beim Tode unserer inniggeliebten Tochter Anna Hauptreif, geborene Schulze; insbesondere danken wir Frau Hedwig Rabe und Frau Edwin Vorheier für ihre freundliche Hülfeleistung, und Herrn Pastor Launch für seine trostreichen Worte am Grabe und allen, die ihr das letzte Geleit gaben.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir unseren innigsten Dank aus an alle Diejenigen, welche uns so treu zur Seite standen während der Krankheit und bei dem Tode unseres geliebten Gatten und Vaters Joseph Ludwig. Auch für die Blumensendungen, sowie für den Christentrost gebracht im Hause und am Grabe von Herrn Pastor E. G. Knaak.

Frau Bertha Ludwig und Kinder.

An die Wähler und Wählerinnen des 80. Legislaturbezirks.

Allen, die mich bei der Wahl am 4. November mit ihren Stimmen beehrt haben, möchte ich hiermit meinen herzlichsten Dank aussprechen. Ich schätze das in mich gesetzte Vertrauen mehr, als ich sagen kann und werde stets bestrebt sein, mich dessen würdig zu erweisen.

Walter A. Scholl.

Gesucht.

Aelterer alleinstehender Mann, um kleine Farm von 7 Acker innernalb der Stadtgrenzen von Neu-Braunfels in Ordnung zu halten. Näheres in **Keienburgs Cafe**, Neu-Braunfels, Texas. tf.

Verlangt

Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Könnte Stellung finden für mehrere Mädchen. Referenzen ausgetauscht. **Frau John B. Hughes**, 401 South Chilton St., Tyler, Texas. 1

Verlangt.

Mädchen oder Frau, allgemeine Hausarbeit, Familie zwei Erwachsene, zwei Kinder. Neues Bungalow Zimmer, Beköstigung, $25 den Monat. Keine Familienwäsche. 335 E. Craig Pl. W. 4640J. San Antonio, Texas. 1

$6,000

zu borgen gewünscht gegen gute Landsicherheit. Zu erfragen in der Zeitungs-Office. 7 3

Verlangt.

Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen oder Bügeln. **Frau R. S. Porter**, 700 Santa Clara St., Neu-Braunfels; Telephon 150W. 7 3

Zwiebelpflanzen, Crystal Wax und Gelbe Bermuda zu 10c das 100, mit Post 12½c. **Robert Linnartz**, Neu-Braunfels. tf.

Pflanzen

Zwiebeln, 100 für 15c; Kohl und Kohlrabi, 100 für 35c; Blumenkohl, 15c das Dutzend. Porto extra.

tf. **Rex Plant Garden.**

Zu verkaufen.

2 Polled Hereford Bullen und mehrere Mammoth Bronze Puter. **Gus. Schaefer**, Bulverde, (P. O. Wetmore, Texas.) 7 3

Aepfel — Aepfel

Soeben erhalten, Carladung Arkansas-Aepfel in Bushelkörben; spezieller Preis für unsere Kunden. Kommen Sie und fragen Sie nach den Preisen. **M. Wiedermann**, Plaza Fruit Stand, Simons Gebäude. 1

Jagdverbot.

Das Jagen in dem Pasture der Frau John Schwab ist hiermit verboten; Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.

7 8 **Henry Stark.**

Besonderer

Jazz-Bürger-Ball

in der

Echo Halle

Samstag, den 15. November.

Eintritt 50c. Für Kaffee ist wie immer, gesorgt.

Notiz!

Dieser Jazz-Bürger-Ball wird in keiner Weise die Abhaltung unseres regulären Bürger-Balles beeinflussen; er hat gar nichts weiter zu thun mit dem regulären Bürger-Ball, sondern wird auf Wunsch von Tanzlustigen gegeben, die auch gern einmal nach Jazz-Musik tanzen möchten.

Bei dem regulären monatlichen Bürger-Ball wird keine Jazz-Musik gespielt.

Jedermann freundlichst eingeladen.

Echo Heim-Gesellschaft.

Großer Ball

in der

Teutonia Halle

Sonntag, den 16. November.

Steve Gardners Orchester von Austin liefert die Musik. Jedermann freundlichst eingeladen.

Großer Ball

in der

Selma Halle

Dienstag, den 11. November.

Eintritt 50c. Damen frei.

Jedermann freundlichst eingeladen.

Großer Ball

in der

Echo Halle

Sonntag, den 9. November.

Die „Gloom Chasers" liefern die Musik. Eintritt 25c. Jedermann freundlichst eingeladen.

Echo Heim-Gesellschaft.

Großer

Bürger Ball

in der

Uhland Halle

Sonntag, den 9. November.

Gegeben vom Uhland Männer-Chor. Freundlichst ladet ein,

Der Verein.

Großer Ball

in der

Schertz Halle

Sonntag, den 9. November.

Freundlichst ladet ein

Schertz Merc. Co.

Opera House Programm

Samstag, 8. November
Betty Blythe, Patsy Ruth Miller und Jack Mulhall
— in —
THE BREATH OF SCANDAL
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Sonntag und Montag 9. und 10. November
James Cruze Production
Warren Kerrigan, Ernest Torrence and Lois Wilson
— in —
THE COVERED WAGON
25 und 50c

Dienstag und Mittwoch 11. und 12. November
Harold Lloyd
— in —
GRANDMA'S BOY
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Donnerstag und Freitag 13. und 14. November
Warner Bros. Feature
DADDIES
Fox News Pathe News
10 und 20c

Texanisches.

* Am 16. und 17. Oktober ließen die folgenden Farmer von Kendall County in ihren Feldern Terrassen auslegen: Eddie O. Schmidt, Georg Kneupper, Charlie Kneupper, Wm. Schmidt, Hermann Kneupper, L. L. Gourley und Martin Lux. Am 9., 10. und 14. Oktober wurden in der Gegend von Sheppard Creek, Boerne und Comfort auf den Farmen von J. T. und A. J. McCrocklin, Alex Schuetz, R. P. Wendler, Edgar Wiedenfeld, Erhard Seidensticker, Max Eichholz und C. W. Biermann Terrassen ausgelegt.

* In Converse sind mehr als 3,500 Ballen Baumwolle geginnt worden, in Schertz über 2,700 Ballen.

* In Lockhart wurde am Sonntag Morgen das große Baumwollagerhaus mit ungefähr 4,600 Ballen Baumwolle durch Feuer zerstört. Das Feuer wurden um 7 Uhr morgens entdeckt und hatte bereits zu weit um sich gegriffen, um noch gelöscht werden zu können. Der Schaden an Gebäuden wird auf $40,000 geschätzt, der an Baumwolle auf 470,000; ungefähr einviertel des Schadens ist durch Versicherung gedeckt.

* In Bexar County sind bis Mitte dieses Monats 32,956 Ballen Baumwolle geginnt worden.

* Russell Schraeder und Thea Moeller ließen sich in Houston einen Heiratsschein ausstellen.

* Der County Clerk von Victoria County hat einen Heiratsschein ausgestellt für Gus. F. Winkelmann und Frances R. Faltesek.

* In Boerne wurde der im Alter von 81 Jahren verstorbene Herr Heinrich Sauerbier beerdigt; er wohnte lange Jahre in der Gegend von Kendalia und die letzten Jahre auf der Walnut Grove Ranch, und hinterläßt keine Angehörigen.

* In Kerrville ist Herr Christian Liesmann im Alter von 79 Jahren gestorben. Die Beerdigung fand in Comfort statt; Herr Wm. Wiedenfeld hielt die Grabrede, und die Liedertafel sang zwei erhebende Lieder. Der Verstorbene war im Jahre 1845 in Neu-Braunfels geboren, machte den Bürgerkrieg unter General Sheridan mit und später die Indianerkämpfe unter Custer; er war einer der zwei Ueberlebenden in „Custer's Massacre" (1876). Im Jahre 1879 verheiratete er sich in Kendall County mit Frl. Christiana Marquart, die ihm vor elf Jahren im Tode vorangegangen ist. Lange Jahre betrieb der Verstorbene Landwirtschaft am Block Creek, und seit einigen Jahren wohnte er in Kerrville. Zwei Söhne, Otto in Los Angeles, California, und Emil in Kerrville, und vier Töchter überleben ihn, sowie eine Schwester, Frau Hermann Lindner von Comfort.

* Eine San Antonioer Gesellschaft hat den Stadtrat von Gonzales um das Recht ersucht, Röhrenleitungen zu legen, um den Bewohnern Gas zu liefern, für Licht und Heizung. Das Gas soll aus Gasbrunnen hingeleitet werden. Folgende Raten für 7,000 Kubikfuß sind in dem Gesuch angegeben: 75c für Haushaltverbrauch; 40c für Gasmaschinen; 25c für Dampfkessel. Diese Raten werden um 10% reduziert, wenn die am 1. eines jeden Monats ausgesandten Rechnungen vor dem 10. bezahlt werden.

* In Taylor wurden vorige Woche drei Automobile gestohlen; eins gehörte Leonard Johnson, eins der Frau Andrew McCurdy und eins Fred Fritz.

* Der County Clerk von Guadalupe County hat einen Heiratsschein ausgestellt für Robert Wosnig und Frl. Clara Reichmuth.

* In Marion wurden Herr Robert Wosnig und Frl. Clara Reichmuth im Hause der Brauteltern von Pastor Brunotte ehelich verbunden. Der Bräutigam ist ein Sohn von Herrn und Frau Wm. Wosnig und die Braut eine Tochter von Herrn und Frau Wm. Reichmuth sr. Das junge Paar unternahm eine Hochzeitsreise nach Dallas und wohnt in seinem hübschen neuen Heim in Marion.

Wir offerieren
$300,000
SAN ANTONIO PUBLIC SERVICE CO.
8% Cumulative Preferred Stock
(Achtprozentige kumulative Vorzugs-Aktien)

Frei von der normalen Bundes-Einkommensteuer und frei von Staatssteuern

Dividenden zahlbar 2% vierteljährlich wie verdient, 1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober. Die Vorzugs-Aktien dieser Gesellschaft sind kumulativ, voll aufbezahlt und „non-assessable", und bevorzugt inbezug auf Vermögen sowohl wie Verdienst der Gesellschaft. Mit der Inhaberschaft dieser Aktien ist volles Stimmrecht verbunden und sie sind einlösbar zu 105 an irgend einem Dividenden-Datum nach sechzigtägiger schriftlicher Kündigung.

Finanzausweis für 6 Jahre

	Gesamt-Verdienst	Netto-Profit		Gesamt-Verdienst	Netto-Profit
1918	$3,226,046	$243,868	1921	$4,504,729	$502,973
1919	3,572,669	195,555	1922	4,366,395	510,448
1920	4,039,746	400,977	1923	4,232,236	557,094

Für die jährlichen Dividenden auf die autorisierte Ausgabe von $2,000,000 Vorzugs-Aktien (Preferred Stock) sind $160,000 nötig. Netto-Profite für das Jahr 1923 waren annähernd 3½ mal so viel, wie für die Dividendenzahlung auf die Gesamtausgabe der Vorzugsaktien erforderlich war, und mehr als fünfmal so viel, wie der Betrag der Dividenden auf die ausstehenden Vorzugsaktien.

Das greifbare Netto-Vermögen („tangible assets") nach Abzug der Bondschuld beträgt $8,871,491, also einen Buch-Wert von $443 für jede autorisierte Vorzugs-Aktie. Die Vorzugs-Aktien haben, inbezug auf Dividenden sowohl wie auf Anrecht auf das Eigentum der Gesellschaft, Priorität über die ausstehenden $5,000,000 gewöhnliche Aktien („common stock").

Die San Antonio Public Service Company liefert Gas, Licht und Transportation für die ganze Stadt und die angrenzenden „Additions", mit nahezu 200,000 Einwohnern.

Preis $105 nebst angesammelten Dividenden, um 7.62 Prozent zu bringen

Nicht mehr als 50 solche Anteilscheine werden an irgend eine Person verkauft

Diese Vorzugs-Aktien werden nur Bewohnern von San Antonio und Umgegend zum Kauf angeboten. Diese Geldanlage bietet Sicherheit, Beständigkeit und ein gesichertes Einkommen dar und ist von den folgenden Bank-Instituten für die sichere Anlage ihrer Geldmittel empfohlen.

Gesuche um Zirkulare oder Bestellungen können gerichtet werden an

W. K. Ewing Co., Inc.
Investment Bankers

Travis Building, San Antonio, Texas
Telephon Crockett 7866

National Bank of Commerce San Antonio

Commercial National Bank San Antonio

Guaranty State Bank Neu-Braunfels

Bestellungen durch Telephon oder Telegraph können auf unsere Kosten gemacht werden

Die hierin enthaltenen Angaben und Thatsachen sind nicht garantiert, aber aus Quellen erlangt, die wir für zuverlässig halten.

Aus dem „Berliner Tageblatt".

— Im Hauptausschuß des preußischen Landtags wurde mitgeteilt, daß im allgemeinen mit einem höheren Steueraufkommen, auch mit einem höheren Ertrag aus den Domänen und aus anderen Einnahmequellen zu rechnen sei, so daß sie sich der Fehlbetrag erheblich vermindern dürfte.

— Durch Verordnung des Reichspräsidenten ist der Satz der allgemeinen Umsatzsteuer vom 1. Oktober ab von 2½ auf 2% ermäßigt worden. Um die mit dieser Ermäßigung bezweckte Preissenkung auch bei Bindung an länger zurückliegende Verträge zu ermöglichen, wurde ein zivilrechtlicher Anspruch des Abnehmers auf Preisnachlaß geschaffen.

— Die Rheinlandkommission hat den zuständigen deutschen Stellen eine neue Liste zugehen lassen, die 364 Namen von Ausgewiesenen enthält, die in ihre Heimat zurückkehren dürfen.

— Da wiederholt auf sogenannten Deutschen Tagen oder ähnlichen Veranstaltungen versucht worden ist, verbotene Umzüge mit Gewalt durchzusetzen, wird amtlich darauf aufmerksam gemacht, daß zur Wahrung der Staatsautorität in allen diesen Fällen ein Strafverfahren gegen die Rädelsführer eingeleitet werden wird.

— Auf einer Versammlung des Bayerischen Bauernvereins in Tuntenhausen hielt Ministerpräsident Held eine politische Rede. Vor die Wahl gestellt, ob Bayern sich für den Preußen Ludendorff oder für einen bayerischen König entscheiden solle, erklärte sich Held für den König als geringeres Uebel.

— Der fünfte Strafsenat des Reichsgerichts verurteilte den Kommunisten Heinrich Rasche aus Hamborn, der beschuldigt war, proletarische Hundertschaften ins Leben gerufen und kommunistische Terrorgruppen gebildet zu haben, zu fünf Jahren Gefängnis und 300 Mark Geldstrafe.

— Der Deutsche Wilhelm Gerhards wurde von dem britischen Sonderkriegsgericht in Köln wegen Gründung einer Ortsgruppe Köln des Stahlhelmbundes zu drei Jahren Gefängnis verurteilt. Das Urteil wurde von dem britischen Höchstkommandierenden bestätigt.

— Im Zusammenhang mit der Fortführung verbotener rechtsradikaler Verbände durch Mitglieder des Frontringes und des Frontbannes wurden in München Major Faber und Hauptmann Seydel verhaftet. Alle diese Fälle sollen, da die Volksgerichte jetzt aufgehoben sind, an den Staatsgerichtshof zuf Schutz der Republik in Leipzig weitergeleitet werden.

— Das Schwurgericht in Münster verurteilte die beiden Attentäter die das Druckereigebäude des sozialdemokratischen Blattes in Münster hatten sprengen wollen, zu je fünf Jahren Zuchthaus.

— Eine entsetzliche Familientragödie spielte sich in Rötha bei Leipzig ab. Dort tötete der Schneidermeister Emil Stötzner seiner Frau durch Hammerschläge und erhängte sich, nachdem er das Haus angezündet hatte.

— In Pfarrkirchen (Niederbayern) hat ein vierzehnjähriger Bursche einen Gasthof in Brand gesteckt. In der Haft hat er eingestanden, seit seiner Entlassung aus einer Erziehungsanstalt im Frühjahr vierzehn Brände angelegt zu haben.

— Als die Polizei in München in der Schwabinger Straße eine Malerfrau verhaften wollte, kletterte die Frau durch das Fenster und klammerte sich an ein Gesims an, um so der Verhaftung zu entgehen. Die Kräfte verließen sie jedoch und sie stürzte vom dritten Stock auf die Straße, wo sie mit schweren Verletzungen liegen blieb.

— In Faulbrück bei Reichenbach in Schlesien ist die mehrere Jahrhunderte alte katholische Kirche niedergebrannt. Der Brand ist wahrscheinlich durch Fahrlässigkeit von Arbeitern entstanden, die das Dach der Kirche ausbesserten.

— Ein großes Zigarrenlager, in dem für über 700,000 Goldmark Zigarren lagerten, geriet in Hamburg in Brand. Es entwickelte sich ein so furchtbarer Rauch, daß die Feuerwehrleute kaum in die Räume eindringen konnten. Die Kisten mit den Zigarren mußten durch die Fenster auf den Bahndamm geworfen werden.

— In Quillschina bei Halle erschoß ein 18jähriger junger Mann aus Unvorsichtigkeit einen 15jährigen Jungen. Die empörten Dorfbewohner schlugen den unglücklichen Schützen so daß er schwer verletzt und besinnungslos zum Arzt gebracht werden mußte. Dann versuchte die Menge, seine Ueberführung in ein Krankenhaus zu verhindern. Der Landjäger mußte Verstärkungen holen, um die aufgeregten Dorfbewohner auseinanderzutreiben.

— In Braunschweig wurden der Lithograph Alfred Schumm, dessen Sohn, dessen Bruder, der Tischler August Schröder und dessen Ehefrau verhaftet. Sie haben falsche Rentenmark angefertigt und in Umlauf gebracht. Bei den Verhafteten wurden 500 dieser falschen Banknoten beschlagnahmt.

— Der schwedische Dampfer „Erlang" ist brennend im Hamburger Hafen eingetroffen. Der Dampfer wurde isoliert im Schiffbauer Hafen festgemacht und die Löscharbeiten sofort von der Brunsbüttel aus schon verständigten Feuerwehr in Angriff genommen. Die Ladung des Dampfers besteht aus Oelkuchen und Tabak.

— Die türkische Regierung hat beschlossen, Aufträge für Schiffsbauten künftig nicht mehr an englische, sondern an deutsche Werften zu vergeben, da diese billiger seien.

Doch etwas.

Vater der Braut: „Sie haben noch gar keine Praxis, wie Sie selber zugeben; da können Sie meiner Tochter doch eigentlich gar nichts bieten!"

Bewerber (junger Arzt, kleinlaut): „Nein, allerdings nicht . . . . nur freie ärztliche Behandlung!"

Hindernis.

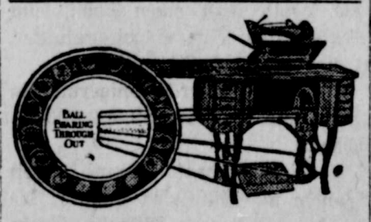
„Miserabel behandelt werde ich von meinen Verwandten. O, daß ich die Bande enterben könnte!"

„Warum thun Sie es nicht?"

„Ich habe nischt zu vererben!"

Schlimmer Zustand.

„Ich konnte gar nicht arbeiten und mußte mich zu Bett legen mit hohem Fieber, verursacht durch Verdauungsbeschwerden in den Därmen, Gas im Magen und Schmerz in der rechten Seite. Ich hatte meinen letzten Cent für Aerzte und Medizin ausgegeben, ohne daß mir geholfen wurde. Ich war am Verzweifeln. Ein Logenbruder gab mir eine Flasche Mayrs Wundervolles Mittel, und die erste Dosis gab mir schon Erleichterung. Dieser Medizin verdanke ich es, daß ich mich jetzt der besten Gesundheit erfreue." Es ist ein einfaches, harmloses Präparat, das den Katarrhschleim aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt, oder man bekommt sein Geld zurück. In allen Apotheken. Adv.



Die Rockford Maschine

Ausgezeichnetes Machwerk, sehr gut gebaut, näht wundervoll, und kostet nur $61.00 abgeliefert.

Wir erlauben Ihnen $10.00 für Ihre alte Maschine.

J. Jahn
„Quality Furniture Store"

Zu verkaufen
Preisgewinnende Barred Plymouth Rock-Hähne, helle und dunkle. Näheres in **H. V. Schumanns Apotheke**, oder sehen Sie sich die Hähne an, Ecke Coll- und Santa Clara-Straße. 7 4

NOTICE

Compulsory School Attendance for Comal County will begin on Monday, November 10, for the year 1924-25.

1 **Carl Roeper,** County Supt.

Sämtliche Anstricharbeiten an Bau und Möbeln, sowie Tapezieren wird gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt von **Joe Grell,** 904 Mill St. tf.

Zu verkaufen.
Farm enthaltend 103 Acker, 4 Meilen östlich von Seguin, gut eingerichtet, genügend Wasser, Arbeitstiere, Rindvieh, Wagen und Geräthschaften, alles für $200 den Acker. Zu erfragen in der Zeitungsoffice. 6 3

Zu verrenten.
Eine Farm an Prairie Lea Road, 7 Meilen von Neu-Braunfels. 92 Acker, 85 in Kultur. **Frau Anna Krueger,** Neu-Braunfels. 6 3

Für leidende Leute

zur Kenntnisnahme, daß jetzt in Chemnitz, Deutschland, hergestellte zuverlässige Hausmittel (in trockener Teeform, die also nie verderben) gegen allerlei Leiden, wie z. B. Nervenleiden, Brustleiden, Magenbeschwerden, Hämorrhoiden, Gallenstein usw. hier zu bekommen sind. Man wende sich an **J. Giesecke,** 101 Church St., Neu-Braunfels. tf.

Zu verkaufen.
Farm, 405 Acker, 350 urbar und in 4 Felder abgefenzt, Rest Weideland, 4 Zimmer-Haus, Scheune, Getreidehaus mit Cementboden, Brunnen, Windmühle, Tank, Wasserleitungen, genügend Holz usw. Liegt 5 Meilen von Knippa, 3 Meilen von Shipping Switch, 1½ Meile von Highway; offene Landstraße an jedem Ende der Farm. Schuldenfrei. Man schreibe englisch an den Eigentümer **R. A. Reinarz,** Knippa, Texas. 6 3

Verloren
zwischen Ad. Eberlings Platz und Herm. Voges bei Converse, Grip enthaltend Baby-Zeug, goldene Uhr nebst Locket mit „R. N." eingraviert, Cameo Ring, Ring mit lilarotem Stein, und Ring und Manschettenknöpfe mit Initials; gegen gute Belohnung abzuliefern bei **Robert Reitzke,** Converse. 6 3

Esel zu verkaufen.

Zwölf drei- und vierjährige Esel, 14¼ bis 15½ Hand, zahme und wilde. Wilde werden auf Wunsch eingebrochen. Preis von $75 bis $135. **Robert Bose,** Wetmore R. 1. 6 3

Zu verkaufen
4¼ Acker Land, ungefähr 1½ Meile westlich von Neu-Braunfels, alles urbar, **Louis Reininger,** Neu-Braunfels. 6 4

Bekanntmachung
Ich heile und lehre den Christus-Weg. Alle meine Methoden beruhen auf Christus Lehre. **Unity Heilerin und Lehrerin.** 104 Sycamore Straße, erstes Haus rechts vom neuen Wasserbehälter. **Nur Samstags.**

Sparsamkeit bringt zur Wohlhabenheit.

Ich bezahle keine Rente, sowie teuere Hilfe, drum gebe ich jedem die Gelegenheit, gutes billiges Fleisch zu kaufen bei

City Meat Market
tf. Telephon No. 458

Bekanntmachung.
Ich wohne immer noch auf demselben Platze, 312 Mühlenstraße, bin dort jeden Tag, außer Sonntags, von morgens 7 bis abends 6 zu sprechen.
44 tf. **Wm. Fischer.**

Zu verkaufen.
Eigentum auf dem Vereinsberg. Wohnhaus mit 5 Zimmern. Näheres in der Zeitungs-Office. tf.

Zuckerrohr

in Ballen zu verkaufen.

Egon Alves,
tf. Route 3, Neu-Braunfels.

Guter Pflanzsamen

zu verkaufen von verbesserter Baumwolle, $2 das Bushel; man schreibe um Preise für größere Quantitäten. Bitte vollen Betrag oder Anzahlung mit Bestellung zu schicken. **Ottomar J. Becker,** Uhland, Route 2, Kyle, Texas. 6 3

Zu verkaufen.
Die Altgelt'sche Farm 2 Meilen westlich von Neu-Braunfels, 304 Acker, gute R. F. D.-Landstraße mitten durch den Platz, großartig eingerichtet für Chicken Ranch, gute Farm. Näheres bei **Albert Nowotny,** Neu-Braunfels, oder **H. H. Altgelt,** New Braunfels R. 2. tf.

Rasiermesser und Safety-Rasiermesser-Klingen geschärft. **Erich Behr,** Neu-Braunfels, Texas. Man bringe dieselben nach Pick & Pay Store. tf.

Junge Schweine

zu verkaufen. A. J. Poggenpohl, Route 3, Neu-Braunfels. 5 4

Allerlei aus Deutschland.

— Was Goethe bereits vor mehr als einem Jarrhundert anregte, wurde in den letzten Tagen ausgeführt: Man entzog, das im Schutze der Universität Jena befindliche Schiller-Gartenhaus seiner gegenwärtigen Bestimmung als Assistentenwohnung und übergab es als Erinnerungsstätte der Oeffentlichkeit. Die Wände der kleinen Wohnung, in der seiner Zeit der „Wallenstein", die „Maria Stuart", „Das Lied von der Glocke" und fast sämtliche Balladen entstanden, sind in ihrer ursprünglichen Farbe gestrichen und nach dem Vorschlage Goethe's die Danneckersche Schiller-Büste angebracht worden. Die Herrichtung des im Dachgeschoß gelegenen Arbeitszimmers des Dichters steht noch aus.

— Wie der „Neu - Braunfelser Zeitung" aus Hamburg mitgeteilt wird, schaffen immer mehr deutsche Städte die verkehrsfeindliche Beherbergungssteuer ab. Neuerdings haben die Städte Elberfeld, Freiburg, Karlsruhe, Offenburg und Bühl die Steuer abgeschaft und dasselbe wird aus Solingen, Bielefeld, Limburg, Jena, Saarburg und Rheine gemeldet. Aus Stuttgart wird berichtet, daß dort mit sofortiger Wirkung diese Abgabe von 25 auf 10 Prozent herabgesetzt worden ist. Man erkennt immer mehr die verkehrsfeindliche Wirkung dieser von einsichtigen Köpfen schon lange bekämpften Steuer.

— Aus Berlin wird berichtet: Der Techniker Dr. Prinz von Reuß hat eine Erfindung gemacht, die man als wahres Wunder der Uebertragung des gesprochenen Wortes und der Musik ansprechen muß. Sie wurde durch die Telefunken - Gesellschaft im früheren Herzogtum Sachsen-Altenburg erfolgreich erprobt. Die Verbreitung, beziehungsweise Uebertragung der Schallwellen erfolgt durch das Stromnetz der elektrischen Beleuchtung. Bei den Versuchen wurde ein Sender in das Rositzer Kraftwerk eingebaut und verbreitete die Schallwellen durch das Starkstromnetz. Es hat sich nun das wunderbare Ereignis gezeigt, daß diese Schallwellen weder den Kraftstrom, noch auch dieser die Schallwellen stört. Der Sucher, beziehungsweise Schallempfänger wird mittels einer Steckdose, so wie man sie zur Einschaltung gewöhnlicher Lichter gebraucht, einfach in die Stromleitung eingeschaltet. Der Entdecker oder Sucher, wie auch der dazu nötige Strommesser können ganz billig vermietet werden.

— Die Stadt Berlin hat nunmehr nach langen Beratungen beschlossen, die durch die Inflation entwerteten Guthaben in ihrer Sparkasse mit zehn Prozent des Goldwertes bis zum Höchstbetrage von 100 Goldmark aufzuwerten, und zwar zunächst nur für Notleidende über 65 Jahre und Mündel. Zu diesem Zweck hat die Stadt Berlin fünf Millionen Goldmark bereitgestellt.

— Der White Star Dampfer „Majestic" hatte, wie der „Neu-Braunfelser Zeitung" berichtet wird, auf seiner dieser Tage angetretenen Reise nach New York 829 Passagiere erster Klasse an Bord, zu denen sich noch etwa 1,000 in den übrigen Klassen gesellten. An Post nahm das Schiff 5,500 Säcke mit — Auch der nach New York abgegangene Dampfer „Adriatic" derselben Reederei war stark besetzt. Es befanden sich fast 1,300 Passagiere an Bord.

— Aus Berlin wird durch die „Assozierte Presse" mitgeteilt: Bezüglich des Wertes jener Aktien deutscher Unternehmungen, die vor drei bis fünf Jahren auf Papiermarkbasis ausgegeben wurden, machen sich in der Oeffentlichkeit starke Zweifel bemerkbar. So veröffentlicht die Amerikanische Handelskammer in Deutschland eine Warnung vor dem Kauf solcher Papiere, die für das amerikanische Publikum bestimmt ist. Die Veröffentlichung hat den folgenden Wortlaut: „Das erfreuliche Interesse, das die amerikanischen Bankiers und das amerikanische Publikum für deutsche Anlagen erwiesen, und welches vor allem in der erfreulichen Zeichnung der deutschen Reparationsanleihe seinen Ausdruck fand, wird stark gefährdet durch das Angebot solcher Werte in Amerika, die völlig ungesund sind und in keiner Weise von den Anlegern in fremden Ländern verlangt werden. Wir betrachten es als unsere Pflicht, das amerikanische Publikum vor solchen Anlagen zu warnen, die geeignet sind, das Interesse an der deutschen Wirtschaft stark zu beeinträchtigen."

— Die „Frankfurter Zeitung" erläßt eine ähnliche Warnung und ersucht die Amerikaner, vor der Anlage ihrer Gelder in den fraglichen Papieren verläßliche Bankiers um Rat zu befragen, um eine Wiederholung der Abwanderung deutscher Papiermark in das Ausland zu verhüten.

— Der Norddeutsche Lloyd in Bremen hat, wie er der „Neu-Braunfelser Zeitung" mitteilt, sich entschlossen, die vor dem Kriege so beliebten Gesellschaftsreisen im nächsten Jahre wieder aufzunehmen und damit besonders Erholungssuchenden die Möglichkeit einer nervenstärkenden Seereise in Verbindung mit größter Behaglichkeit und reizvollen neuen Eindrücken zu bieten. Die erste Reise, die von Bremerhaven (Bremen) nach den Azoren, Madeira, Teneriffa, Spanien und Portugal vorgesehen ist, wird vier Wochen in Anspruch nehmen und vom 24. Februar bis 24. März mit dem Doppelschrauben-Passagierdampfer „München" gemacht werden.

— Aus Baden wird berichtet: „Vor eineinhalb Jahren verlor ein biederer Konstanzer Bürger seinen Ehering. Alles Suchen half nichts, der Ring war verschwunden. Wie der Ring verloren ging, kann nicht geschildert werden, vielleicht weiß es auch der Verlierer wirklich selbst nicht. Aber irgendwie und irgendwo kam der Goldreif in einen Haufen Mist und wurde im Herbst als Dung eingegraben . . . Vor einiger Zeit erntete ein Gemüsegärtner u. a. auch eine Möhre (Mohrrübe), die sich mit einem goldenen Ehering geschmückt hatte. Sie war so innig mit dem Kleinod verbunden, daß sie das Gold rundum ganz überwuchert hatte . . Der Gärtner trug die Möhre zum Fundamt, wo festgestellt wurde, daß man es mit einer echten Möhre und einem echten Ehering zu tun hatte; die Hauptwurzel der Möhre war mitten durch den Ring gewachsen und hatte sich damit geschmückt. Das Fundamt überwies den Ehering zur vielleicht möglichen Feststellung des Verlierers dem Standesamt. Dieses suchte (nach dem Datum und den Initialen des Ringes) den Eigentümer mit Erfolg. Der verlierende Gatte ist seines Besitzes nun wieder froh."

Fertige Kleidung zu außergewöhnlich billigen Preisen

Es ist nicht oft, daß Ihnen Werte angeboten werden, wie die von uns hier gegebenen

Wollene Twill - Kleider

Werte von $11.50 bis $12.75

In dieser Offerte nur **$9.90**

Für diese Saison gemachte Kleider. Nur der gegenwärtige Vorrat wird zu diesem $9.90-Preis verkauft.

Damen - Mäntel

Größen 16 bis 44

Soeben wieder eine Sendung erhalten. Mit Pelz besetzte und geschneiderte Modelle. Preis **niedrig für schnellen Verkauf**

$10.50 bis $25.00

Damen - Coat Suits

Drei Preise nur

$10.00, $15.00, $25.00

Größen 16 bis 44

Wenn Sie einen wirklichen Bargain schätzen, sollten Sie diese Gelegenheit nicht versäumen.

Suits wert von $12.50 bis $17.50

Ihre Auswahl **$10.00**

Suits wert von $17.50 bis $30.00

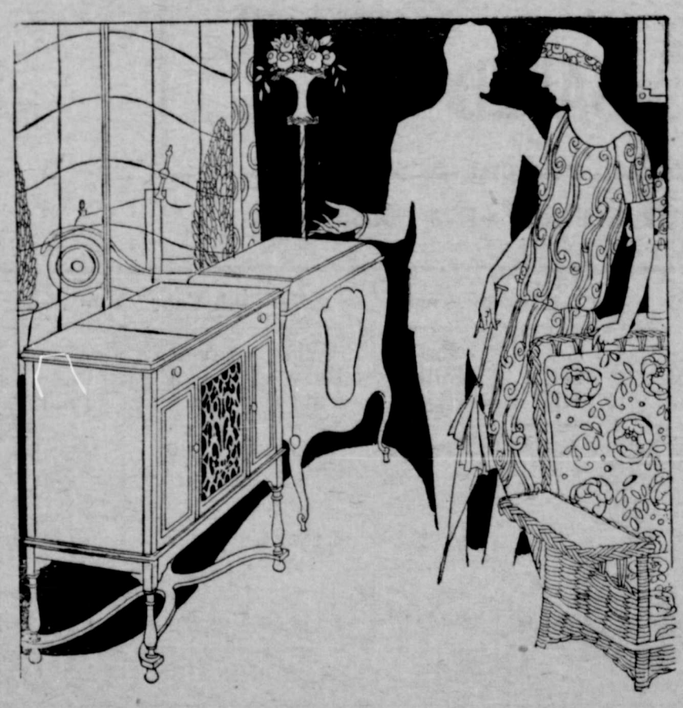
Ihre Auswahl **$15.00**

Suits wert von $30.00 bis $60.00

Ihre Auswahl **$25.00**

S. V. Pfeuffer Co.

Heim, süßes Heim!



Die süßesten Erinnerungen, die unsere Kinder mit sich durch's Leben tragen, sind die an das Heim ihrer Kindheit. Einerlei, wie weit das Schicksal sie in die Welt hinauswirft, einerlei, was ihnen die Zukunft bringt — Glück oder Unglück, Freude oder Kummer — sie denken immer wieder an das Elternhaus zurück. Waren sie dort glücklich und zufrieden, so gedenken sie mit freudiger Genugthuung der süßen seligen Zeit ihrer Kindheit.

Nichts macht ein Heim behaglicher und glücklicher, als gute Musik.

Der Neue Edison

bringt solche Musik in reicher, unbeschränkter Fülle für Alt und Jung in Ihr Heim; macht es anziehend für Ihre Kinder — eine Stätte, wo sie gern verweilen, zu der sie gern zurückkehren.

Sind wir es nicht unseren Kindern schuldig, das Heim so zu gestalten, daß sie seiner im späteren Leben mit Sehnsucht und Freude gedenken?

Der „Neue Edison" bedeutet ein Leben voll guter Musik. Einerlei wo Sie wohnen, wir können Ihnen einen „Edison" verkaufen. Sprechen Sie vor und hören Sie den „Neuen Edison".

Für die Bequemlichkeit unserer Besucher halten wir Mittwochs unseren Verkaufsraum offen bis ungefähr 10 Uhr abends. Sie sind stets willkommen, einerlei ob Sie zu kaufen wünschen oder nicht.

Sippel Phonograph Co.

Er kommt nach San Antonio

Dr. Mellenthin

Der bekannte und erfolgreiche deutsche Spezialist

für innere Medizin seit den letzten zwölf Jahren.

Operiert nicht

Wird im Travelers Hotel sein, Dienstag und Mittwoch, 25. und 26. November, Officestunden 10 morgens bis 4 nachmittags.

Zwei Tage nur

Konsultation frei

Dr. Mellenthin ist ein regelmäßig graduierter Arzt und Wundarzt und berechtigt, in Texas zu praktizieren. Er operiert nicht für chronische Appendizitis, Gallensteine, Magengeschwüre, Mandeln oder Adenoids. Er kann auf wundervolle Erfolge verweisen in Magen-, Leber-, Darm-, Blut-, Haut-, Nerven-, Herz-, Nieren- und Blasenleiden, Bettnässen, Katarrh, schwachen Lungen, Rheumatismus, Sciatica, Geschwüren am Bein und Krankheiten des Rectums.

Hier sind die Namen einiger seiner vielen zufriedenen Patienten in Texas: Frau M. C. Regan, Longworth, Rückenschmerz und Muces Colitis; Emil Kretschmar, Cat Springs, wunde Lippe und Herzleiden; Frau J. J. Bean, Grapeland, Pellegra; Frau F. W. Weaver, Electra, Gallensteine; W. W. Thomas, Route 1, Bivins Ruby, Adenoids und Tonsils; W. H. Schneider, Albany, Appendizitis.

Man merke sich obiges Datum; Konsultation auf dieser Reise ist frei, und seine Behandlung ist anders. Verheiratete Frauen müssen von ihren Männern begleitet sein.

Adresse: 211 Bradbury Bldg., Los Angeles, California.

Joseph Faust, Präsident. **Walter Faust**, Kassierer.
H. G. Henne, Vice-Präsident. **Hanno Faust**, Hülfskassierer.
Jno. Marbach, Vice-Präsident **B. W. Nuhn**, Hülfskassierer.
Milton W. Dietz, Hülfskassierer

THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels

Kapital und Ueberschuß · $200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

—— Direktoren: ——

H. Dittlinger, George Eiband, John Faust, Joseph Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, H. G. Henne, John Marbach, Otto Reinarz.

Sichere Geld-Anlage

Wir offerieren Texas County- und Stadt-Bonds und Warrants, in Summen von $500 aufwärts. Bitte nachzufragen bei

Repräsentiert J. L. Arlitt, Bond und Warrant Dealer, Austin, Texas.

Adolf Stein
Neu Braunfels, Texas

B. E. Voelcker & Son

PHARMACISTS

NEW BRAUNFELS • TEXAS

Kodaks and Films
Waterman Füllfedern

Telephon 14 und 321

Zustände in Deutschland.

Aus „Der Handelsstand im Auslande", Hamburg, Oktober 1924.

Von einer Belebung des Handels infolge des Londoner Abkommens merkt man bei uns noch nichts; im Gegenteil, Betriebseinschränkungen und Geschäftsschließungen sind noch an der Tagesordnung. Gewiß können die Londoner Abmachungen allmählich zu einer Hebung des Geschäfts führen, aber wir sind in dieser Beziehung, durch die Erfahrungen gewitzigt, wenig optimistisch. Und deshalb können wir uns, bis zum Beweise des Gegenteils, auch keine durchgreifende Besserung der Lage versprechen von den neuen Verbilligungsmaßnahmen der Reichsregierung durch Herabsetzung der Güterfrachten, der Umsatzsteuer und der Kohlenpreise. Minderungen der Preise beim Rohprodukt u. Verbilligungen der Unkosten verflüchtigen sich nur zu leicht auf dem langen Wege bis zum Konsumenten. Dieser spürt nur, wie auch jetzt, wie die Lebensmittelpreise, abgesehen von den Kartoffeln, in die Höhe gehen, eine Folge der Mißernte in weiten Teilen des Reiches, insbesondere in Süddeutschland. Jedenfalls wird das deutsche Volk in den nächsten Monaten kaum eine fühlbare Erleichterung seines Daseins erfahren. Es werden wohl breite Schichten der Bevölkerung noch einmal einen Winter voll Elend und Sorge durchzumachen haben.

Dankbar wird man es unter diesen Umständen begrüßen, wenn das Ausland auch weiterhin unserer leidenden Bevölkerung die hilfreiche Hand bietet. Die wertvolle Unterstützung der deutschen Kinder durch die amerikanischen Quäker kann beispielsweise nicht genug Anerkennung finden. Skeptischer stehen wir den Lebensmittelsendungen nach Deutschland gegenüber. Wir betonen erneut, daß die Deutschen und die deutschfreundlichen Kreise im Auslande weit besser daran tun, Geld zu schicken, als Lebensmittel zu spenden. Wir sagen dies immer wieder, auch wenn wir uns dadurch den Unwillen jener Geschäftsunternehmungen zuziehen, die in großen Anzeigen der deutsch-amerikanischen Presse Lebensmittelpakete zu Preisen anbieten, die den Kaufwert der Waren in Deutschland weit übersteigen! Dabei kann uns auch nicht die Drohung der Hamburger Filiale des „Central Committee" in New York schrecken, die uns ankündigt, daß ihr amerikanisches Haus kein Personal mehr von unserer New Yorker Ortsgruppe beziehen werde. Wir glauben vielmehr zu wissen, daß auch unsere New Yorker Freunde durchaus unsern Standpunkt billigen.

— — —

Soweit „Der Handelsstand im Auslande". Damit die Leser der „Neu - Braunfelser Zeitung" „beide Seiten" vernehmen können, wird hier ein Teil eines Aufrufes abgedruckt„ den das „Central Committee" kürzlich zur Veröffentlichung an deutschamerikanische Zeitungen geschickt hat:

„Es sind Lebensmittel vieler Sorten in Deutschland vorhanden, doch Arbeitslosigkeit und Erschöpfung der Ersparnisse machen es dem deutschen Volke unmöglich, genügend für seinen Unterhalt zu kaufen.

„Ferner sind die Lebensmittel nicht so nahrhaft, wie unsere amerikanischen Nahrungen. Das Mehl ist so ausgemahlen, daß es fast gar keinen Nährwert besitzt und vom grobkörnigen, grauen Zucker muß man vier Teelöffel gebrauchen, um denselben Grad Süßigkeit zu erzeugen, den man in einem Teelöffel „amerikanischen Zuckers erzielt.

„Und dann darf nicht vergessen werden, daß durch Geldsendungen an Verwandte, womit dieselben ihren Bedarf im deutschen Markt kaufen, der Marktpreis hochgehalten, ja, durch die erhöhte Nachfrage in die Höhe getrieben wird; wogegen die Einfuhr von amerikanischen Lebensmitteln als Liebesgaben, den in Deutschland vorhandenen Bestand an Nahrungsmitteln vergrößert und dadurch die Nachfrage verringert. Wird die Zahl der deutschen Käufer geringer, so setzen die Lieferanten ihre Preise herunter.

Es ist also noch nimmer [illegible]

pfehlen, daß man von Amerika aus Lebensmittel an seine Lieben drüben sende. Das Central Committee von New York macht es seinen Freunden so leicht und seine Sendungen sind so sicher gestellt, daß wir nur nochmals anraten können, diese Dienste auch ferner zu benützen."

Die Weckuhr.

Ein Reisender, der in dem kleinen Gasthaus einer schottischen Provinzialstadt abgestiegen war und morgens in aller Frühe seine Reise fortsetzen wollte, bat, um die Zeit nicht zu verschlafen, die Wirtin, ihm eine Weckuhr zur Verfügung zu stellen. Die Wirtin erfüllte auch die Bitte gern und übergab dem Gast die Uhr mit den Worten: „Wir benutzen sie nur sehr selten, und manchmal hackt der Wecker ein bischen. Aber wenn sie nicht weitergeht, brauchen Sie nur mit dem Hammer das Läutewerk hochzuheben; die Uhr weckt dann sofort."

Radioreden.

„Warum lassen Sie Ihre Reden nicht durch Radio verbreiten?"

„Ich bin dagegen," antwortete der Gefragte, „denn ich habe immergefunden, daß dann die Leute nicht etwa sagen: Das war eine wundervolle Rede, sondern, was doch Radio für eine wunderbare Erfindung ist!"

Der Bummelzug.

Er beklagte sich über die Unpünktlichkeit der Eisenbahn, die Züge hätten immer große Verspätung. Der Schaffner suchte ihn zu beruhigen:

„Ich fahre auf dieser Strecke bereits fünfzehn Jahre."

„Was? Fünfzehn Jahre? Wo sind Sie denn eingestiegen?"

Immerhin etwas.

„Also Ihr Frl. Tochter lernt singen? Wie weit ist sie denn schon?"

„Gestern hat mein Mann zum erstenmal die Watte aus seinen Ohren nehmen können!".

Eine Ausnahme.

„Tommy, hör' auf, mit den Fingern zu essen!"

„Aber, Mamma, die Finger waren doch vor den Gabeln da."

„Deine nicht, Tommy!"

Hautausschlag. „Sieben Jahre litt meine Tochter an einem Hautausschlag, der ihren ganzen Körper bedeckte," schreibt Herr August Grieger von Lake Geneva, Wis. „Die Behandlung der Aerzte blieb erfolglos. Nach Gebrauch von sechs Flaschen Forni's Alpenkräuter war sie von ihrem Leiden befreit." Diese zuverlässige Kräutermedizin entfernt die ausgenutzten und giftigen Stoffe aus dem System und schafft reines, reiches, rotes Blut. Sie wird nicht durch den Drogenhandel verbreitet, sondern von besonderen Agenten geliefert. Man schreibe an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill.

Adv.

Luersen Auto Co.

Seguin - Straße.

Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil - Zubehör.

Agentur für Dodge Bros. Automobile

Oscar Luersen,

Telephon 476. Eigentümer.

Fleisch und Fleischwaren

Erstklassig sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.

PALACE Phone 160 — PLAZA Phone 63 — CITY Phone 137

MEAT MARKETS

THE FACTS ABOUT FARM LOANS

LOOK AT THIS, MR. FARMER, AND SEE WHAT IT MEANS TO YOU

The Federal Land Bank is saving annually over $3,000,000 in interest to its 30,000 borrowers, an average of $100 per year for every borrower

ENJOY THE BENEFITS OF A SYSTEM WHICH THE U. S. GOVERNMENT ESTABLISHED TO EQUALIZE INTEREST RATES — TO HELP YOU FARM WITHOUT THE BURDENSOME LOAD OF HIGH INTEREST

THE SYSTEM IS WORKING SUCCESSFULLY — IT IS WILLING TO CARRY ITS BENEFITS TO YOU

THE AVERAGE RATE OF INTEREST IN TEXAS IS MORE THAN 8 PER CENT

YOU PAY THE FEDERAL LAND BANK

5½%

LOAN IS AMORTIZED — 34½ YEARS TO PAY IT OFF, OR AFTER FIVE YEARS AT YOUR OPTION

Maximum Loan $25,000. Ranchers and farmers who cultivate their land personally, by hired labor or on the halves, are eligible to borrow. No loans are made to non-resident landlords whose farms are rented on the 1-3 and 1-4

Look What You Save in Payments Over a Straight 8 Per Cent Loan Not Amortized

$1,000 LOAN		SAVED	$3,000 LOAN		SAVED	$10,000 LOAN	
5 Years	$ 131.66		5 Years	$ 394.98		5 Years	$ 1,316.60
10 "	280.99		10 "	842.97		10 "	2,809.90
20 "	656.34		20 "	1,969.02		20 "	6,563.40
34½ "	1,517.58		34½ "	4,552.74		34½ "	15,175.80

THE FOLLOWING TABLE TELLS THE STORY OF YOUR SAVINGS ON A $3000 LOAN

	End of 1st Year		End of 5th Year		End of 10th Year		End of 20th Year		End of 30th Year		End of 34½ Year	
	You Have Paid	You Still Owe	You Have Paid	You Still Owe	You Have Paid	You Still Owe	You Have Paid	You Still Owe	You Have Paid	You Still Owe	You Have Paid	You Still Owe
What you pay on 8% Loan not Amortized—Interest only Nothing on Principal	240.00	3,000.00	1,200.00	3,000.00	2,400.00	3,000.00	4,800.00	3,000.00	7,200.00	3,000.00	8,280.00	3,000.00
What you pay Federal Land Bank on its Loan—6½% pays Int. and Prin.	195.00	2,969.59	975.00	2,830.02	1,950.00	2,607.03	3,900.00	1,930.98	5,850.00	767.85	6,727.26	Nothing
Savings	45.00	30.41	225.00	169.98	450.00	392.97	900.00	1,069.02	1,350.00	2,232.15	1,552.24	3,000.00
Your Total Savings	75.41		394.98		842.97		1,969.02		3,582.15		4,552.74	

The Federal Land Bank has, from the beginning, paid an average of 8 Per Cent per annum dividends on National Farm Loan Association Stock

NATIONAL FARM LOAN ASSOCIATION STOCK Will Be Paid Off at Par When Loan Is Paid

The Federal Land Bank of Houston

OFFERS LOANS TO FARMERS ON CONSERVATIVE VALUES WITH LIBERAL AND DEPENDABLE SERVICE

WRITE OR SEE

Richard Kohlenberg, New Braunfels, Texas

Lokales.

‡ Samstag Nachmittag brannte die Garage des Herrn Hermann Fenske; die Feuerwehr war schnell am Platze und der Schaden wurde nicht groß.

‡ Donnerstag Nacht kam mit der Ankunft eines leichten Norders ein schöner Regenschauer, der sich jedoch nicht weit über Neu-Braunfels hinaus erstreckte.

‡ Die Herren Heinrich Helpert, John Helpert und Raymond Anderker aus der Gegend von Burlington in Milam County kamen von einem Auto - Ausflug nach Orange Grove auf der Rückreise durch Neu-Braunfels und statteten am Samstag Vormittag auch der Neu-Braunfelser Zeitung einen sehr angenehmen Besuch ab.

‡ Ueber seinen neulichen Besuch in Neu - Braunfels berichtet Herr R. Mathias im Austiner „Wochenblatt": „Am 11. dieses Monats hatten wir „stockholders" Versammlung im „warehouse" der Planters & Merchants Mills zu Neu - Braunfels, die gut besucht war. Die Zahl der Direktoren wurde auf fünf erhöht. Es wurde auch beschlossen Bonds zu verkaufen um Schulden zu bezahlen, einige Verbesserungen zu machen und Baumwolle einzukaufen. Wie wohl bekannt, haben sehr viele Spinnereien wegen der hohen Baumwollpreise und schwacher Nachfrage nach angefertigten Produkten stille gestanden, oder mit Verlust gearbeitet. Die Planters & Merchants Mills hat die Arbeit nie ganz eingestellt und hat bis Neujahr so viel zu tun als sie herstellen kann, wenn Tag und Nacht gearbeitet wird. Hoffentlich laufen bis dahin mehr Bestellungen ein. Wie es scheint, wird dieses Unternehmen ein Erfolg sein, was auch sehr gut wäre."

‡ Herr Wm. Dreier von Cuero berichtet aus Cuero an die „Lavaca County Nachrichten": „Vorigen Sonntag unternahmen Frau Ried und Sohn, ich und Frau eine Reise per Auto nach Neu - Braunfels, um unsere Tochter und Familie zu besuchen. Der Weg war recht steinig, staubig und stolperig, aber wir kamen ohne Trubel hin und Montag wieder heim. Die Gegend und die Stadt hat uns recht gut gefallen, es giebt viel Sehenswertes in Neu-Braunfels, Landa's große Badewanne war ausgelaufen, es schien als würde sie gereinigt. Die Spinnerei konnten wir nicht besichtigen, denn am Sonntag ist sie zu und Montag Morgen hatten wir keine Zeit."

‡ Herr Walter Zipp hat als Schatzmeister des Gegenseitigen Unterstützungsvereins bei Feuerschaden von Comal County seit dem letzten Bericht folgende Beträge ausbezahlt: Richard Schneider, Cibolo, Scheune, $250; W. J. Blanks, Seguin, Scheune, $150; Ernst Ploetz, Seguin R. 1, Scheune, $250; F. Brandt, San Antonio R. 3, Scheune, $300; Joe Ruppel, Seguin R. 1, Scheune, $450, und Futter, $137.-50; Frau Wm. Dedeke, San Marcos R. 3, Renterhaus, $60; Willie Kuehn, Seguin R. 1, Mexikanerhaus, $75; Walter Locke, Neu-Braunfels, Schaden am Wohnhause, $250.

‡ Captain Mark Riley, Superintendent der Fischzuchtstationen der Bundesregierung in San Marcos und Neu - Braunfels und Ex-Kollege des Schriftleiters, beaufsichtigte vorige Woche die Trockenlegung der hiesigen Fischteiche, bei welcher Gelegenheit ungefähr 40,000 Sonnenfische (Perch) und 500 „Crappies" in den Comal ausgesetzt wurden. Die Teiche wurden wieder gefüllt und sollen jetzt zur Anzucht von „Baß" benutzt werden. Am Freitag stattete Captain Riley der Neu - Braunfelser Zeitung einen freundlichen Besuch ab.

‡ Herr Edw. Gerhart war so freundlich, der Neu - Braunfelser Zeitung" nachfolgenden Bericht über das Preiskegeln einzusenden, das am 19. Oktober vom Bracken Kegelverein veranstaltet wurde:

Volles Haus.

1.	Gilmer Rosenberg	48
2.	Arno Kneupper	46
3.	Alwin Schulz	45
4.	Felix Conrads	44
5.	Ferd. Haag	44
6.	Avlin Tasto	43
7.	Henry Streuer	42
8.	Otto Kneupper	42
9.	Edgar Wolfshohl	41
10.	Aug. Bernhard	41
11.	Gottfried Fey	41
12.	Louis Uhr	41
13.	Otto Bremer	40
14.	Rud. Kneupper	40
15.	Alvin Pape	40
16.	Eugene Reinarz	40
17.	F. H. Uhr	40
18.	Arthur Haag	39
19.	Albert Schneider	39
20.	Frido Werner	39

Einzelne Kegel.

1.	Alvin Schulz	54
2.	Alvin Tasto	54
3.	Gil. Marbach	54
4.	Walter Walzem	54
5.	H. C. Bremer	54
6.	Ed. W. Pape	54
7.	Peter Reininger	54
8.	Rud. Kneupper	45
9.	Ed. Gerhart	45
10.	W. Triesch	45
11.	Ad. Eggeling	45
12.	W. Kabelmacher	45
13.	Alvin Pape	45
14.	John Haag	45
15.	Louis Bose	45
16.	Paul Marbach	45

‡ Ein Postinspektor hat in Washington empfohlen, das Postamt Cranes Mill in Comal County, vermutlich aus Sparsamkeitsrücksichten, zu schließen; da es jedoch der einstimmige Wunsch der Bewohner ist, auch fernerhin ihre Postsachen dort zu erhalten, hat das Generalpostamt in Washington beschlossen, nicht nach dieser Empfehlung zu handeln, sondern das Postamt weiterbestehen zu lassen. Cranes Mill hatte schon in der Zeit vor dem Bürgerkriege ein Postamt und der gegenwärtige Postmeister, Herr A. W. Engel, liefert als Assistent und später als Amtsnachfolger seines Vaters bereits seit 30 Jahren die Postsachen an die Bewohner. Für seine Dienste als Postfeister bezieht Herr Engel jährlich die Riesensumme von annähernd $46.

‡ Geschätzte Besucher der „Neu-Braunfelser Zeitung" waren Peter Nowotny jr., Julius Streuer, F. Tausch, Robert Linnartz, Jacob Schmidt, Eugene Kneupper, Wm. Keienburg, Frl. Vogelsang, E. M. Meier, Milton Tolle, Dr. A. J. Hinmann, D. J. Knibbe, Frl. Jonas, Clarence Moeller, S. P. Nielsen, Richard Grimm, Fritz Schmidt, Willie Freudenberg, George Eikel Schmidt, John Haberer und Frau, Gustav Kanz, Wm. Moeller, Gus. Jahns, Carl Lehmann, Hermann Beutnagel, Richard Kohlenberg, Frau Hermann Kirmse, A. H. Schumann und Frau, Captain Mark Riley, August Ebert, Fritz Stabenaw, Paul Glenewinkel, Carl Vogel, Franz Hildebrand, Otto Bergemann, H. C. Moeller, Frl. Alma Runge, und viele Andere.

Zum fünfundzwanzigjährigen Amtsjubiläum Herrn Pastor Mornhinwegs.

Wie Lenzesjubel quillt's heut aus des Herzens Tiefen,
Und doch zieht Herbstieswehen ins schallende Geläut
Der Glocken, die so froh zum selt'nen Feste riefen,
Was raunt und rauscht ihr Sang? 's ist Jubiläum heut!

Voll Dankes grüßen wir den Hirten, der voll Treue
Schon in der Jugend Kraft uns bracht das Höchste dar,
Indeß die Zeit entfloh, bot er 's uns stets auf's Neue
Zur Labung und zum Trost, schon fünfundzwanzig Jahr!

Mög' Hirt und Herde heut sich dankerfüllt ergötzen
Am selben Gotteswort, in Gottgeweihter Stund'!
Für Alle gilt es wohl ein Ebenezer setzen:
„Bis hierher half der Herr," sprech' jauchzend Herz und Mund!

Vom Meilensteine ans, bei dem man angekommen,
Man gern zurück auf die durchmess'nen Wege blickt,
Zählt wohl die steilen Höhn, die müd der Fuß erklommen,
Doch auch die Quellen dran man dürstend sich erquickt.

So laß auch Du zurück des Geistes Blicke schweben
Zur Stunden heiligster, die je dein Herz gefüllt,
Da dir zum Hirtenamte ward der Stab gegeben,
Der auf die Auen führt, wo Lebenswasser quillt.

An Gottes treuer Hand, drum sei auch Ihm die Ehre,
Ging's frohen Muts hinein ins seligschwere Amt;
Des Wandel's Zeugnis war vom rechten Dienst der Lehre
In reiner treuer Lieb zum heilgen Wort entflammt.

Gedenkst du, wie dein Herr dein Lebensschiff geleitet
Durch manche Sturmesflut, vorbei am Felsenriff,
Auch sel'ge Tage dir, voll Sonnenschein, bereitet
Und stets als Köstlichstes: „Er war ja mit im Schiff!"

Und niemals hat dein Gott der Treue Bund gebrochen,
Ob oft der Liebe Strahl auch hüllten Wolken ein,
Stets hat sein Vaterherz zu rechter Zeit gesprochen,
War auch nicht jeder Tag voll Glückessonnenschein.

Noch wölbt ob deinem Haupt derselbe Sternenhimmel
Unwandelbar, ein Bild der ew'gen Vatertreu,
Und wie dieselbe Sonn' herab auf's Weltgetümmel
Grüßt seiner Gnade Licht noch jeden Morgen neu!

Mög' Er dir unter uns noch Segensjahre schenken,
An Alles, was Er dir, durch dich an uns gethan,
Laßt heut am Jubeltag voll Dankes uns gedenken,
Und stimmt aus tiefster Seel' ein fröhlich Loblied an!

Hulda Walter,
Fredericksburg, Okt. 1924.

Allerlei aus Deutschland.

— Aus Eltville wird berichtet, daß der Regierungspräsident in Wiesbaden den Bürgermeister Röttgen vorläufig vom Amte suspendiert hat; ferner sind die Stadtsekretäre Esklund und Hölsche vom Dienst befreit und bis auf weiteres beurlaubt. Die Angelegenheit hängt mit einer Gerichtsverhandlung zusammen, in der die Beamten angeklagt waren, das Reich um 20,000 Goldmark geschädigt zu haben durch die Angabe einer viel zu hohen Zahl Erwerbsloser. Sie hatten die Reichsgelder dann dazu benutzt, an die Erwerbslosen höhere Unterstützungen zu zahlen, als vorgeschrieben war. Das Gericht hatte die Angeklagten freigesprochen.

— Die Gattin des Generals von Behrend, der als Kommandeur in der Reichswehr steht, wurde in Berlin von der Straßenbahn überfahren. Sie war sofort tot.

— Für die Hamburger Elektrizitätswerke wurde ein Dieselmotormotor gebaut, der den bisher größten, für England gebauten um das Doppelte übertrifft. Es handelt sich um eine neunzylindrige Zweitaktmaschine mit 15,000 Pferdekräften.

— Aus Berlin wird berichtet: Die nationalistischen Blätter bringen Auszüge aus dem demnächst erscheinenden Buche von Admiral Tirpitz. Diesen Auszügen nach zu urteilen scheint das Buch nicht so sensationell zu sein, wie man erwartet, da von Tirpitz gesagt hatte, er werde die „nackte und ungeschminkte Wahrheit" in seinem Buche sagen. Er unterzieht jedoch eine Menge hochstehender Personen einer scharfen Kritik, besonders den früheren Minister für auswärtige Angelegenheiten, von Kiderlen - Wächter, den er als den unverschämtesten Menschen bezeichnet, der ihm jemals begegnet ist, und dessen Unverschämtheit nur durch seine Ignoranz betreffs England und englischer Verhältnisse übertroffen würde. Er erzählt, wie Kiderlen-Wächter in einem Hotel in Chamonx mit einer russischen Gräfin abstieg, die er als seine Gattin vorstellte. Französischer Berichterstatter seien dahintergekommen, wer die Begleiterin des deutschen Ministers war, hätten das Paar photographiert, und der deutsche Botschafter in Paris, Baron von Schön, habe eine große Summe zahlen müssen, um zu verhindern, daß die Geschichte und Photographie in französischen Blättern veröffentlicht und ein großer Skandal verursacht wurde. (Kiderlen-Wächter hatte Tirpitz in einem Buch scharf angegriffen.)

— Aus Berlin wird berichtet: Der Prozeß gegen den Leiter von Hauptmann Ehrhardts „Konsul-Verband", eine Geheimorganisation, hat zwar viel Aufsehen erregt, es zeigt sich aber jetzt am Schluß der Verhandlung, daß keine der gegen sie erhobenen schweren Anklagen durch Beweismaterial gestützt wird. Die schwerste unter diesen Beschuldigungen war, daß der Verband an Gewalttaten, so zum Beispiel an der Ermordung Erzbergers und Rathenaus, teilgenommen habe, aber der öffentliche Ankläger selbst war gezwungen, jetzt nur leichte Strafen, etwa von einem Monat, zu beantragen. Es hat sich im Prozeß gezeigt, daß der Geheimverband eine jener zahlreichen nationalistischen Vereinigungen ist, welche in Deutschland den Sozialismus und die Weimarer Verfassung bekämpfen.

— Das eine Stunde von Gießen entfernte Stammschloß der Fürstenfamilie Solms - Hohensolms - Lich wird gegenwärtig in ein Erholungsheim umgewandelt und nächsten Sonntag soll die Eröffnung stattfinden. Das Schloß war von jeher Witwensitz der Licher Fürstenfamilie, später hat es längere Zeit leergestanden, bis es der Großherzog von Hessen wieder einrichten ließ und als Sommeraufenthalt benutzt. Jetzt hat die fürstliche Familie das Schloß Hohensolms an den Christlich-Deutschen Bund verpachtet, welcher seine erholungbedürftigen Mitglieder dorthin senden will.

— Das Schöffengericht Berlin-Mitte verhandelte gegen den Kaufmann Julius Mackensen, der gemeinsam mit seinem Zwillingsbruder Willi Mackensen ein abenteuerliches Radiumgeschäft gemacht haben soll, bei dem mehrere Personen, unter ihnen drei Berliner Rechtsanwälte, um sehr bedeutende Summen geschädigt wurden. Bei dem betrügerischen Radiumgeschäft spielt auch ein gefälschtes Attest der physikalisch-technischen Reichsanstalt eine Rolle, durch das bestätigt wurde, daß die von den Brüdern Mackensen verkaufte Substanz wirklich Radium sei. In Wahrheit soll es ein völlig wertloser Stoff gewesen sein. Die beiden Mackensen haben dann mit ihren Geldgebern eine Reise nach München unternommen, wo das angebliche Radium durch Vermittlung des Priors eines dortigen Klosters an einen Schweizer Morrow verkauft werden sollte. In einem Münchener Hotel entfiel aber die Glasröhre mit dem sogenannten Radium den Händen des einen Mackensen und zerschmetterte am Fußboden. Der angeblich so kostbare Stoff war verloren, und die Geldgeber waren ihr Geld los.

Praktisch.

Mein kleiner achtjähriger Neffe hat Geburtstag. Auf dem Geburtstagstisch liegt auch ein schöner Spazierstock mit silberner Krücke.

„Nanu, Otto," sage ich, „was tust du denn mit einem Spazierstock? Der ist ja auch viel zu groß für dich."

„Den hat mir Onkel Eduard geschenkt," klärt mich Otto auf. „Er sagt, bis ich so groß bin, daß ich ihn selber gebrauchen kann, wird er ihn benutzen."

Eine feine Sorte.

„Ist es wahr, daß die neue Zigarrenfabrik total abgebrannt ist?"

„Jawohl, bis auf die Zigarren- . . . . Die wollten absolut nicht brennen!"

Kirchliches.

Deutsch - protestantische Kirche.

Sonntagsschule ½10 Uhr, Morgengottesdienst ½11 Uhr; Abendgottesdienst ½8 Uhr.

Kirchenchorübung jeden Dienstag Abend um ½8 Uhr; Junior Choir jeden Freitag um ½8 Uhr.

G. Mornhinweg, Pastor.

Evangelische Parochie.

Sonntagsschule und Gottesdienst in Cibolo jeden 1; 3. und 5. Sonntag morgens, in Zuehl jeden 2. und 4. Sonntag im Monat morgens; an 5. Sonntagen, nachmittags Sonntagsschule und Gottesdienst. In Converse jeden 1. und 3. Sonntag nachmittags Gottesdienst und Sonntagsschule. C. Kniker, Evangelischer Pastor

In vorgeschrittenen Jahren
kannst Du kräftig und bei guter Gesundheit bleiben durch den Gebrauch von
Forni's
Alpenkräuter
Es stärkt Deine Verdauungsorgane. — Es wirkt anregend auf Deine Nieren und Leber. — Es hält Deinen Stuhlgang in Ordnung. — Es kräftigt und baut Dein ganzes System auf.
Ein Versuch wird Dich überzeugen. Es ist aus reinen, heilkräftigen Wurzeln und Kräutern bereitet und enthält keine schädlichen Drogen, oder solche, deren Genuß zur Gewohnheit wird.
Keine Apothekermedizin. Nur durch Spezialagenten geliefert.
Man schreibe an
Dr. Peter Fahrney & Sons Co.
2501 Washington Blvd. Zollfrei in Kanada geliefert. Chicago, Ill.

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei
Pfeuffer Lumber Co.

GOODYEAR
Means Good Wear
Goodyear Tires billiger als je

30 X 3	A. W. T. FABRIC	$ 9.00
30 X 3½	A. W. T. CORD	11.10
31 X 4	A. W. T. CORD	15.55
32 X 4	A. W. T. CORD	17.70
33 X 4	A. W. T. CORD	18.30
34 X 4	A. W. T. CORD	18.65
32 X 4½	A. W. T. CORD	24.35
33 X 5	A. W. T. CORD	42.00

Lookout Garage
oder
Fred Marbach Service Station
Austin Road

Wenn Sie zu bauen beabsichtigen, kann unsere Erfahrung Ihnen Geld sparen und zu einem besseren Ergebnis verhelfen.
Zögern Sie nicht, bei uns Rat zu holen in allem, was Baumaterial betrifft.
Wir sind hier, um Ihnen mit solchem Rate behilflich zu sein, und Sie sind jederzeit willkommen.
SERVICE FIRST QUALITY ALWAYS
Phone 22
HENNE LUMBER CO.
YELLOW PINE LUMBER
COAL AND BUILDING MATERIALS

Karrer Sheet Metal Works
Philip L. Karrer, Eigentümer
Benoit Gebäude, 727 Seguin - Straße
Blecharbeit und Plumbing - Reparaturen.
Telephon: Werkstatt 597, Wohnung 535.
Kostenvoranschläge werden gern geliefert.

Neu-Braunfelser Zeitung.

Neu-Braunfels, - - Texas

Herausgegeben von der Neu-Braunfelser Zeitung Pub. Co.

6. November 1924.

O. F. Oheim, ... Redakteur.
O. F. Nebergall, ... Geschäftsführer.

Die „Neu-Braunfelser Zeitung" erscheint jeden Donnerstag und kostet $2.00 das Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich, oder sonst einem Lande in Europa, $2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Bemerkungen des Schriftleiters.

Die Wahl ist vorüber und man kann sich nun eifrig dem Studium der wiederum abgeänderten Einkommensteuergesetze widmen. Man sage nicht, wir Zeitungsleute hätten das nicht nötig. Wir müssen sie andern erklären.

— — —

Eins ist sicher: Gouverneurskandidaten werden in New York nicht ihrer schönen Gesichter wegen aufgestellt.

— — —

Wenn für sonst nichts, kann man am Danktage wenigsten dafür dankbar sein, daß die Wahl vorbei ist.

— — —

Der „Riesel Rustler" hat seinen 28. Jahrgang begonnen und ist damit das älteste Unternehmen in Riesel. Die „Neu-Braunfelser Zeitung" gratuliert!

— — —

Der Ausfall einer Wahl kann nicht jedem gefallen, aber jeder kann dazu beitragen, unser Land und unsern Staat zu den besten unter der Sonne zu machen.

— — —

Man liest jetzt von Kopfoperationen, um Knaben artiger zu machen. Früher wurde die Operation nicht am Kopfende vorgenommen, und es hat auch geholfen.

— — —

Mancher Kandidat mag Reden gehalten haben, die ihn Nächte lang wach hielten, seine Hörer aber schon nach wenigen Minuten einschläferten.

— — —

Bei der Veröffentlichung der Einkommensteuerbeträge scheint „'ne Uhl säten" zu haben. Das Gesetz wird so ausgelegt, daß man zum Binnensteuereinnehmer gehen und dort nachsehen darf, wer solche Steuern bezahlt hat, und wieviel.

— — —

Der Schriftleiter hörte Montag Nacht die Ansprache, die Präsident Coolidge im Weißen Hause zu Washington hielt und die des Präsidentschaftskandidaten Davis in New York; jedes Wort klar und deutlich. jede Eigentümlichkeit der Stimme und der Aussprache getreulich wiedergegeben. Durch jeden Radio-Apparat in jedem Staate und auch außerhalb der Vereinigten Staaten konnten diese Reden gehört werden. Nie zuvor hatten Redner so viele Zuhörer.

— — —

Präsident Coolidge besitzt eine kräftige Stimme und spricht deutlich, langsam und ruhig, mit einem leisen Anflug von Yankee-Mundart. Er sagt zum Beispiel „meinority" anstatt „minority", wie wir. Die Leute im Norden halten merkwürdigerweise ihre Aussprache für richtig, während es doch klar auf der Hand liegt, daß wir Südländer das reine unverfälschte Amerikanisch sprechen.

— — —

Davis spricht dialektfrei, klar und deutlich. Er sagte unter anderm, daß ihm weniger an einem Wahlerfolg liege, als daran, daß die Wähler ihr Stimmrecht ausüben und amerikanische Ideale hochhalten.

— — —

Am Schluß seiner Rede sagte Präsident Coolidge: „Meinem Vater, der mir in meinem alten Heim in Vermont zuhört, und meiner übrigen mir unsichtbaren Zuhörerschaft sage ich nun „Gute Nacht"!"

— — —

Ist „Radio" nicht wundervoll? Aber auch beide Reden waren wundervoll, echt amerikanisch, lehrreich, anregend und beherzigenswert.

— — —

John W. Davis begann seine Rede um 8 Uhr, Präsident Coolidge die seine um 9 Uhr. Beide Reden waren kurz. In der Zwischenpause hörte der Schriftleiter ein Violinsolo, das im Majestic-Theater in Dallas gespielt wurde. Der Künstler — und er ist wirklicher Künstler — mit einem russisch-klingenden Namen kündete sein Stück als "Chromans pei Chrubinschdein" (Romance by Rubinstein) an. Aber er spielte prächtig.

— — —

Aus der „Waco Post":

„„Das schönste Mädchen im ganzen Lande," schreibt Kollege Oheim in der „Neu-Braunfelser Zeitung" editoriell, „ist in Philadelphia entdeckt worden. Vermutlich hat man sich in Texas wieder einmal gar nicht umgesehen. Eine mittelmäßig aussehende Texanerin ist schöner als die gesamte muschelköpfige Weiblichkeit des frostigen Nordens."

„Wir bewundern daran Zweierlei: erstens die Unmasse von Damen-Bekanntschaften, die unser werter Herr Kollege in- und außerhalb Texas wohl haben muß, und zweitens seinen „Texas-Patriotismus"."

Kollege Hering bewundert — aber er bezweifelt nicht. Recht so! Die nördliche Weiblichkeit, einschließlich der sogenannten Schönsten sehen wir in Zeitungen u. Zeitschriften abgebildet, auch im „Picture Show"; die südliche ebenfalls, und auch direkt. Es wimmelt hier in Texas, und zwar besonders in Neu-Braunfels, von schönen Mädchen und Frauen, und man braucht nicht mit ihnen bekannt zu sein, um sie schön zu finden. Wir bemitleiden einen Kollegen, für den hierzu erst eine Vorstellung angebahnt werden müßte.

Männer

Hier ist ein guter Kauf

Herbst-Anzüge

$15.00

Größen 36 bis 44

Seid klug und kommt früh

Eine beschränkte Anzahl zu verkaufen zu diesem niedrigen Preis. Zwei Hosen mit vielen dieser für $15 offerierten Anzügen.

Kniehosen-Anzüge für Knaben

Größen 4 bis 17

Winter-Gewicht, fancy Gewebe und Blue Serges

Speziell **$2.50** der Anzug

Feine Filzhüte

Größen 6 3/4 bis 7 1/4

Nicht abgelagert, frisch geblockt oder schon getragen.
Gute elegante Hüte.
Werte von $3.00 bis $5.00 aus Vorräten, von denen nur noch ein, zwei oder drei Hüte übrig sind. Um damit aufzuräumen

$1.50

S. V. Pfeuffer Co.

Man gebe Acht auf das Datum des

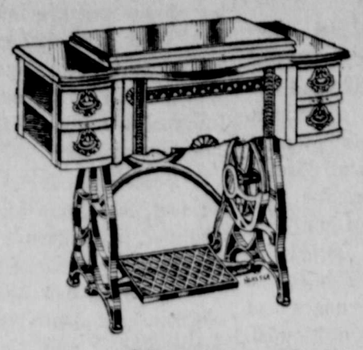
Rexall

ONE CENT SALE

diesen Monat

H. V. Schumann

Der Rexall Store



Unsere Nähmaschinen-Offerte

hat nichts mit unseren Fruchtbäumen zu thun.

Sie können die Bäume bekommen und auch die Maschine.

Unser Wunsch ist, in jedes Heim unsere Nähmaschinen f r e i hineinzubringen und Pfirsichbäume f r e i in jedem Obstgarten zu pflanzen.

Unsere Nähmaschinen sind hier schon wenigstens 30 Jahre lang verkauft worden, sind immer noch im Gebrauch — alle Ersatzteile sind zu bekommen und die Maschinen sind garantiert, absolut Zufriedenheit zu geben.

Unsere Fruchtbäume sind h i e r gezogen in Lockes Baumschule.

Also keine Gefahr — alles in bester Ordnung. Sehen Sie uns für Bedingungen.

Eiband & Fischer

Die Wahl.

Als Präsident ist Coolidge mit großer Mehrheit gewählt.

Nach noch unvollständigen Berichten hat Coolidge 379 Elektoralstimmen, Davis 139.

La Follette und Wheeler haben bis jetzt nur in Wisconsin eine Mehrheit, und zwar in 272 Wahlbezirken aus 2,679 eine solche von nicht ganz 6,000 Stimmen. Wisronsin hat 13 Elektoralstimmen.

In New York siegte Al Smith über Roosevelt in der Gouverneurswahl.

In Texas siegte das demokratische Ticket. Die größte Opposition hatte bekanntlich „Ma" Ferguson, doch scheint sie mit sicherer Mehrheit gewählt zu sein. Ihre Mehrheit Mittwoch Mittag war 40,000 Stimmen.

Wurzbach scheint wiedergewählt zu sein. Ueber die Repräsentantenwahl sind die Berichte aus Guadalupe County noch sehr unvollständig.

Den Wahlbericht für Comal County finden die Leser so vollständig, wie er bis jetzt erlangt werden konnte, an anderer Stelle. Hinzuzufügen ist, daß Emil Voelcker als Friedensrichter und Joe Arnold als Constable von Precinct No. 1 gewählt sind. Wm. Stratemann und Gustav Krause sind als County Commissioners wiedergewöhlt. Eine Stimmenmehrheit wurde in Comal County gegen das „Amendment" abgegeben.

An die Wähler und Wählerinnen von Comal County

Für das mir durch meine Wiederwahl als County-Richter am 4. November erwiesene Wohlwollen und Zutrauen möchte ich hiermit meinen herzlichsten Dank aussprechen. Es wird nach wie vor mein Bestreben sein, das in mich gesetzte Vertrauen durch treue, gewissenhafte Pflichterfüllung zu verdienen.

Hochachtungsvoll,
1 Carl Roeper.

An die Wähler und Wählerinnen von Comal County

Für das mir bei der Wahl am Dienstag wieder in so reichem Maße erwiesene Zutrauen möchte ich hiermit meinen herzlichsten Dank aussprechen. Es wird mein stetes Bestreben sein, das mir anvertraute Amt des Sheriffs und Steuereinnehmers von Comal County treu und gewissenhaft zu verwalten und mich des in mich gesetzten Vertrauens würdig zu erweisen.

Achtungsvoll,
1 Peter Nowotny jr.

Ist die Frau weg

oder streikt die Köchin, so machen Sie sich darob keine Sorgen. Versuchen Sie ein „Fried Chicken Dinner" Sonntag — der Preis wird Sie überraschen — 75c. Serviert von 11:30 bis 2 p. m. **Will's Cafe**, Ecke Hill u. San Antonio St., Phone 408. 1

An die guten Bewohner von Comal County:

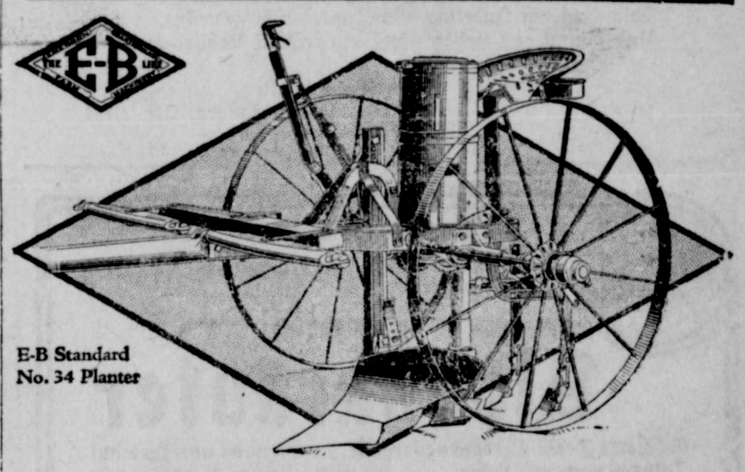
Obschon die Wahl am Dienstag mir eine Niederlage brachte, hege ich nicht den geringsten Groll in meinem Herzen gegen die Wähler und Wählerinnen von Comal County.

Wenn ich nächsten 1. Januar das County Clerks-Amt aufgebe, kann ich sagen, daß ich zehn Jahre zugebracht habe in harter Arbeit, der ich die genaueste Aufmerksamkeit gewidmet habe. Die Bewohner von Comal County sind gut zu mir gewesen und es war mir eine Quelle angenehmer Befriedigung, ihnen dienen zu können.

Ich möchte mich hiermit bei allen bedanken und besonders bei denjenigen, die zu irgend einer Zeit mich mit ihren Stimmen oder sonst in irgend einer Weise mit ihrer Unterstützung beehrt haben. Ich hoffe, daß sie alle meinem Nachfolger ihre volle Unterstützung und Mitwirkung angedeihen lassen. Das County Clerks-Amt ist unzweifelhaft das wichtigste Amt, das die Bewohner des Countys zu vergeben haben, und das Publikum sollte es als solches betrachten und dem Clerk in jeder möglichen Weise behilflich sein.

Ich werde selbstverständlich auch künftig hier wohnen und einer von Ihnen sein, und schätze Ihr Wohlwollen und Ihre Freundschaft. Ich werde bestrebt sein, diese unsere schöne Stadt weiter mit aufbauen zu helfen und in der übrigen Zeit mich andern nützlich zu erweisen.

Hochachtungsvoll, Ihr
Emil Heinen



E-B Standard No. 34 Planter

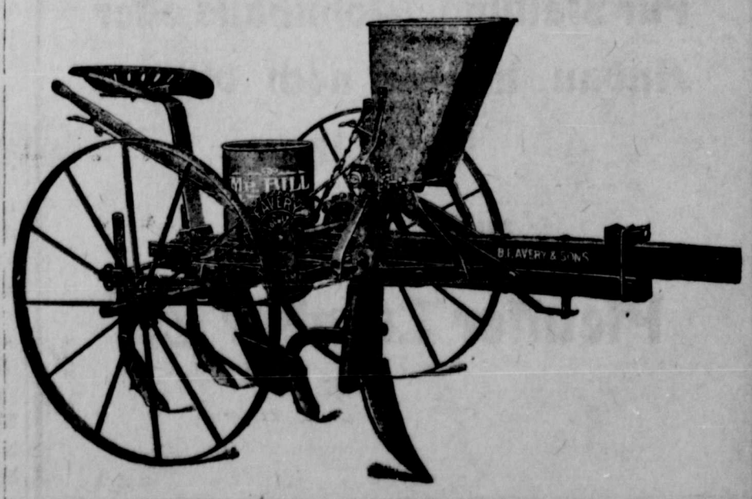
Angekommen

Unsere Car Ackergerätschaften

Avery und Standard

Sehen Sie die neuen Vorteile. Der „Blue Ribbon" und „Mr. Bill" sind besser als je zuvor.

Eiband & Fischer



Lokales.

† Ein tief bedauerlicher Vorfall ereignete sich am Samstag. Herr Hermann Kutz, bei Marion wohnhaft, begab sich mit seinem Schwiegersohne, Herrn Edgar Ruederich nach seiner Farm 16 Meilen von San Antonio an der Castroville Road, um dort Vieh „dippen" zu lassen. Es enstand zwischen ihm und den Beamten ein Streit, der damit endigte, daß Herr Kutz von Herrn E. E. Howerton, einem früheren Polizisten, erschossen wurde. Der auf eine so tragische Weise ums Leben gekommene wurde am 2. Dezember 1856 zu Selligsdorf, Schwerin, geboren, kam aber, nachdem er die ersten frohen Kinderjahre noch in der alten Heimat verlebt hatte, mit seinen Eltern nach Texas. Sie ließen sich zuerst in Schumannsville nieder, siedelten dann sich etliche Meilen mehr westlich in der Nähe von Marion an, wo der Verblichene fast die ganze Zeit seines Lebens zugebracht hatte. Im Jahre 1888 trat er mit seiner ihn überlebenden Gattin Auguste, geb. Reinhard in die Ehe, die mit 6 Kindern gesegnet wurde. Zwei derselben sind leider im frühen Alter eine Beute des Todes geworden. Durch Fleiß und Sparsamkeit hat der Verstorbene sich zum Wohlstand emporgearbeitet. Und die so überaus zahlreiche Beteiligung bei seinem Begräbnis am Montag, den 3. November, auf dem Schumannsviller Friedhofe war ein beredter Beweis davon, daß er sich einen sehr zahlreichen Kreis von Verwandten und Freunden erworben hatte. Pastor Mornhinweg leitete die Begräbnisfeier, während Herr H. Dietel das Ritual der Hermannssöhne - Loge verlaß, deren langjähriges Glied er war. Nächsten Monat wäre er 68 Jahre alt geworden. Sein Hingang wird schmerzlichst betrauert von der tiefgebeugten Gattin, einem Sohne, Herrn Ferdinand Kutz, 3 Töchtern, Frau Edgar Ruederich, Frau Walter Rahe und Frau Rich. Rudeloff, 3 Schwiegersöhnen, 1 Schwiegertochter, 7 Enkeln, mehreren Schwägern und Schwägerinnen und zahlreichen andern Verwandten und Freunden. Folgende Herren fungierten als Bahrträger: Aug. Schumann, Otto Schumann, Emil Buch, Hermann Dietel, Albert Duelm und Otto Tasto.

‡ Im gastlichen Hause der Brautmutter Frau Lina Hanz fand am Donnerstag, den 30. Oktober die Vermählung ihrer Tochter Frl. Elise Hanz mit Herrn Hugo Zuercher, Sohn des Herrn und Frau Wm. Zuercher von Bulverde, statt. Als Zeugen waren zugegen Herr Gustav Hanz und Frl. Edna Haas. Das junge Paar wird bei Bulverde wohnen.

† In Bulverde ist am Donnerstag Nachmittag Herr Joseph Ludwig, ein langjähriger, allgemein geachteter Bewohner jener Gegend, im Alter von 63 Jahren gestorben. Die Beerdigung fand unter sehr zahlreicher Beteiligung am Freitag Nachmittag statt. Herr Ludwig war in Deutschland geboren und kam vor 48 Jahren nach Texas. Die trauernden Hinterbliebenen sind seine Gattin, Frau Bertha Ludwig, ein Sohn, Paul Ludwig, vier Töchter, Frau Hermann Scholz, Frau Emil Scholz, Frau August Stahl und Frau C. F. Staudt, alle in Bulverde wohnhaft; ferner 11 Enkel ein Bruder, Herr August Ludwig von Bulverde, drei Schwestern, und viele andere Verwandte. Der Verstorbene war Mitglied des Germania Farmer - Vereins von Anhalt.

‡ Herr und Frau Alwin Jahns machen die Verlobung ihrer Tochter, Frl. Leonie, mit Herrn Alex Mittendorf bekannt.

‡ Herr Bruno Voigt hat am ersten Jagdtage auf Hermann Vogels Platz einen stattlichen Hirsch geschossen, einen „Siebenender" mit außergewöhnlich schönem Geweih.

‡ Herr und Frau Hermann Zipp wurden am Montag, Abend den 3. November, von ihren Kindern mit schmeichlerischen Worten hinaus nach Schumannsville gelockt. Nach ihrer Aussage sollte es zu Verwandten in Schumannsville gehen; aber in Wirklichkeit wurde das Automobil stracks nach der Halle gelenkt, wo ihre Kinder, Frau H. W. Adams, vereint mit Frl. Eltha und Frl. Angela Zipp, alle Vorbereitungen zur silbernen Hochzeit ihrer Eltern getroffen hatten. Herr H. Dietel und Pastor Mornhinweg begrüßten im Namen der zahlreichen Festgäste das Jubelpaar. Und ein prächtiger Blumenstrauß mit der Zahl 25 in Silberglanz führte in stiller und doch beredter Weise allen Anwesenden die hohe Bedeutung des Festes zu Gemüte. Das gab aber dann ein Händeschütteln! Ganz Schumannsville, wo Herr und Frau Zipp früher wohnten, waren zugegen, und auch Neu-Braunfels war zahlreich vertreten. Die Herren Ed. Werner, Wm. Hoffmann und Carl Altwein spielten auf ihren Blasinstrumenten, begleitet von Frl. Ruby Hoffmann auf dem Piano, frohe Weisen. Gegen 10 Uhr wurden dann die Festgäste zur langen, schönen dekorierten Tafel geführt, die mit allerhand Leckerbissen schwer beladen war. Und während man sich's so gut sein ließ, hielten die Herren H. Dietel, Aug. Triesch, Ernst Eiband und Pastor Mornhinweg kurze, mit gutem Humor gewürzte Ansprachen. In später Stunde brachte dann der Schumannsviller Gesangverein dem geehrten Jubelpaar ein Ständchen. Möge der bei dieser Feier wiederholt ausgesprochene Wunsch in Erfüllung gehen, daß es Herrn und Frau Zipp vergönnt ist, weitere 25 Jahre und noch viel länger zusammen in Glück und Freude zu verleben.

‡ Herr R. G. Jersig, ein Vertreter der National Biscuit Co., deren Anzeigen in der „Neu - Braunfelser Zeitung" erscheinen, gab am Samstag eine Demonstration der Produkte dieser Gesellschaft im „Pick and Pay Store" der S. V. Pfeuffer Co. Fruchtkuchen bildete eine Hauptattraktion und die Besucherschar wurde mit köstlichen Proben regaliert. 1

‡ Beginnend Donnerstag, den 30. Oktober, werde ich meine Office in meinem neuen Gebäude an der San Antonio - Straße haben, über Tolle und Shindlers Apotheke.
6 2 **A. J. Hinmann, M. D.**

‡ **Dr. P. E. Suehs** von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu - Braunfels und wird Samstag, den 8. November über Voelckers Apotheke sein.

‡ **Dr. E. G. Bielstein** wird nächste Woche vom 10. bis 13. November abwesend und am Freitag wieder in seiner Office sein. 1

‡ Wer seine Farm in leichtester Weise schuldenfrei machen will, sollte meine große Anzeige in dieser Nummer gründlich studieren und sich um nähere Auskunft an mich wenden.
6 2 **Richard Kohlenberg.**

‡ Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei **E. Heidemeyer Co.** tf.

‡ **Wir können Setzeier liefern, sowie auch Baby Chix, Weiße Leghorn-Rasse mit einfachem Kamm.**
tf. **Alex Forke.**

‡ Vollständiger Vorrat von Lincoln Hausfarben, Enamels, Stains und Varnishes, bei **E. Heidemeyer Co.** tf.

‡ **Erstklassiges Material und Arbeit in einem Grabstein sind Zeichen unserer letzten Ehrung unserer dahingeschiedenen Lieben.**

Wir können Sie in jeder Weise zufriedenstellen.

Comal Marble & Granite Works

Alb. Mittendorf, autorisierter Verkäufer. tf.

‡ Lincoln Farben schützen, erhalten und verschönern Ihr Heim; diese Farben sind zu haben bei **E. Heidemeyer Co.** tf.

‡ **Wir setzen jetzt unsere Brutmaschinen in Betrieb und sind bereit, Eier für Kunden auszubrüten.**
tf. **Alex Forke.**

‡ Soeben erhalten, eine große Auswahl Pflugscharen für verschiedene Pflüge.
3 2M. **Hy. Orth.**

S. A. Marble & Granite Works

Nur erstklassiges Material wird verwendet zum Anfertigen von Grabsteinen. Aufstellen von Grabsteinen eine Spezialität. Edwin H. Gold, Neu - Braunfels, R. 3, Phone 835—F11, autorisierter Verkäufer.

‡ Kinder, die eine Farm von ihren Eltern kaufen, können Geld für diesen Zweck zu den niedrigsten Zinsen bekommen durch einen „Federal Farm Loan". Man sehe die große Anzeige in dieser Nummer und wende sich an **Richard Kohlenberg.** 6 2

‡ Soeben erhalten, eine große Auswahl Pflugscharen für verschiedene Pflüge.
3 2M. **Hy. Orth.**

‡ **Auto Tops, Sitzüberzüge,** und Reparaturen an Auto und Buggy Tops bei **E. Heidemeyer Co.** tf.

Stetson Hüte

Manhattan Hemden

Ausgezeichnete Qualitäten

sind unsere neuen

Hart Schaffner & Marx

und

Clothcraft

Anzüge und Ueberzieher

Soeben erhielten wir eine neue Sendung Gabardine Ueberzieher.

© Hart Schaffner & Marx

Jacob Schmidt & Son

Edwin Clapp Schuhe

Phoenix seidene Strümpfe

COMAL POST 179, AMERICAN LEGION

Waffenstillstandstag - Feier

Landas Park, 11. November

Ein interessantes, unterhaltendes Programm

Großartiges Feuerwerk

Tanzen den ganzen Abend

Midway — Erfrischungsstellen

Programm beginnt 5 p. m.

(Keine Gebühr für das „Parking" von Automobilen)

Kommen Sie und bringen Sie den Abend mit uns zu.

Tore offen um 4 p. m.

Landas Park **11. November**

Wahlbericht für Comal County

	Präsident			Governor		Kongreß		Legislatur		County-Richter		County-Anwalt			County Clerk		Sheriff			Assessor		County - Schatzmeister								
	Davis	Coolidge	La Follette	„Ma"	Butte	Davenport	Burzbach	Scholl	Stautzenberger	Roeper	Schaefer	Stein	Faust	Voigt	Heinen	Tays	Ludwig	Nowotny	Moeller	Marbach	Rothe	Reinarz	Pape	Mittendorf	Jahns	Kruckemeyer	Weidner	Kraft	Ulbricht	Hoefe
1. Erste Ward	71	62	168	296	66			191	160	240	7	117	181	180	133	71	159	206	155	107	254	97	43	62	22	50	40	3	7	39
2. Zweite Ward	38	25	93	135	29	72	84	101	51	103	2	59	76	90	61	30	74	107	55	48	117	39	28	24	17	21	10	4	4	13
3. Dritte Ward	26	23	145	178	17	49	128	128	62	140	5	52	110	83	60	32	109	113	81	65	129	38	29	16	27	19	18	1	15	31
4. Vierte Ward	43	39	168	222	37	88	152	144	99	188	4	72	173	92	71	47	148	196	67	72	192	75	30	27	22	28	21	2	6	50
5. Fünfte Ward	44	34	193	251	26	149	95	211	46	168	31	77	147	128	110	42	125	197	82	78	191	44	67	34	36	48	11	8	5	23
6. Solms	11	6	101	110	10	19	92	71	47	97	8	10	79	38	51	24	43	82	36	41	76	100	1	1	2	4	3	2	0	5
7. Danville	3	9	72	68	18	14	72	18	60	58	8	19	47	39	33	3	44	77	8	28	58	44	0	2	1	0	0	11	0	16
8. Bracken				75	16	7	75			50	22	2						75	12	55	30	30				29				
9. Mission Valley	4	3	64	70	3	19	52	49	19	44	7	24	43	31	15	9	51	44	30	34	40	17	1	6	30	9	3	7	1	0
10. Smithson Valley																														
11. Anhalt				87	5	1	89			15	11	65	36	56	25	3	64	85	7	10	80	3	1	23	19	39	1	0	2	4
12. Spring Branch	2	3	50	53	2	12	40	32	17	17	19	20	28	27	10	1	44	51	6	7	49	21	0	6	0	21	1	2	0	5
13. Fischer Store	13	22	48	69	6					28	22	24	52	20	13	4	57					26		19		21				
14. Kanz	1	1	21	23	0	8	15	22	1	2	7	14	7	16	12	1	10	19	3	1	21	7	3	6	0	5	1	0	0	1
15. Thorn Hill	23	6	60	86	3	35	53	71	13	47	3	43	55	37	37	4	52	81	11	35	58	18	4	10	17	30	1	2	4	6
16. Freiheit	6	9	116	126	5	27	98	71	58	46	19	68	91	40	25	13	95	106	23	25	107	13	5	59	21	21	4	2	3	5
17. Sattler	9	0	24	41	0	38	4	41	1	13	21	9	23	21	16	0	28	41	2	3	41	6	2	23	1	7	2	0	1	2
18. Herrera																														
19. Cranes Mill	1	0	58	52	7	13	46	43	7	3	51	5	36	21	14	7	38	53	6	8	57	15	2	6	7	23		8	2	
20. Lone Star	7	5	59	54	17	14	55	28	36	59	3	11	51	22	29	19	25	52	20	19	53	23	2	7	4	5	0	1	1	[illegible]
21. Mustang Hill	1	4	21	22	4	0	25			4	2	20	23	2	4	0	22	25	0	5	21	2	0	0	4	20	0	0	0	[illegible]
22. Hancock	2	5	15	57	4	26	28	53	4	27	14	20	43	18	15	1	45	56	5	16	44	13	5	26	0	2	5	1	0	[illegible]
23. Hunter	20	4	23	42	4	19	25	24	19	11	11	23	20	24	19	1	26	43	3	17	28	2	1	16	16	4	4	0	2	[illegible]
	325	260	1499	2117	279	610	1228	1298	700	1360	277	754	1321	985	753	312	1259	1709	612	674	1646	633	224	373	246	406	125	54	53	226

Erlebnisse eines Arztes.

Von ihm selbst erzählt.
(Roman von A. Stohl.)

(Fortsetzung.)

Wir schüttelten einander die Hände, und dabei fiel mir auf, daß die sonst so gelassen philosophische Miene meines jungen Freundes einen unruhigen, fast sorgenvollen Ausdruck angenommen hatte.

„Was haben Sie denn im Kopf, mein Herr Kriminalinspektor?" fragte ich.

„Ich hatte den Verdacht, daß irgend jemand in meinen Briefschaften herumspionierte und hatte diesen zerrissenen Brief in den Papierkorb geworfen, um mich zu überzeugen, ob meine Vermutung zuträfe."

„Wie hätten Sie das gekonnt, wenn der Betreffende die Papierfetzen wieder in den Korb geworfen hätte?"

„O, ich hatte einige Stücke mit Gummi begossen, so daß sie auf dem Boden festsaßen." lachte der junge Mann. „Wenn die losgelöst waren, so wäre es ein Beweis gewesen, daß irgend jemand sich damit zu schaffen gemacht hätte."

„Aber Armadie hätte den Papierkorb säubern können!"

„Nein, der darf ihn nie anrühren. Ich habe es ihm streng verboten, weil mir dabei leicht einmal irgend etwas abhanden kommen könnte, was ich noch aufheben möchte. Wo steckt der Mensch denn übrigens?" Er schellte.

Als der Diener hereinkam, fragte er ihn hastig: „Sind keine Briefe gekommen, Armadie?"

„Hier ist einer, der dort hinten auf dem Tisch lag!" warf ich ein, indem ich meinem Assistenten die Epistel aus Narragansett Pier überreichte.

Burton blickte mich bestürzt an und biß sich auf die Lippen. Dann murmelte er ein Wort der Entschuldigung, riß den Brief auf und las ihn zweimal und mit zunehmender Erregung durch. Schließlich riß er die Uhr aus der Tasche, warf einen Blick darauf und steckte Brief und Uhr dann sorgfältig ein, indem er ärgerlich ausrief: „Herrgott, zu spät!"

„Wann ist dieser Brief gekommen?" fragte er seinen Diener in ziemlich scharfem Ton.

„Heut' — heut' nachmittag, Monsieur, als Monsieur zu „Dinner" nach Delmonico gefahren waren. Ich legte ihn da hinten hin, weil er eingeschrieben und wahrscheinlich wichtig war."

„Schon gut!" erwiderte Burton, indem er rasch das Zimmer und die Etage verließ, wahrscheinlich um hinunterzulaufen und im Bureau nach Briefen zu fragen. Als er zurückkam murmelte er verdrießlich: „Es war nichts da," und setzte dann hinzu: „Ich muß dann eben nach Staten Island schreiben." Er setzte sich an seinen Schreibtisch, schrieb ein paar Zeilen und versiegelte das Billett sehr sorgfältig. Dann sagte er: „Armadie, fahren Sie sofort mit diesem Brief nach Tompkinsville und geben Sie ihn im Hotel Castleton ab. Ich werde um zwölf Uhr telephonieren, um nachzufragen, ob er rechtzeitig angekommen ist."

Der Mann machte einige Einwendungen: Es sei schon so spät, daß er erst am nächsten Morgen werde zurückkommen können, und er habe sich „en ville" verabredet. „Das läßt sich nicht ändern. Der Brief ist wichtig. Kommen Sie morgen mit dem ersten Boot zurück, — ich bezahle natürlich die Gasthofskosten," lautete Burtons gebieterische Antwort.

Als der Diener mit mürrischer Miene hinausging, folgte er ihm nach, überzeugte sich, daß er die Wohnung verließ, verschloß die Entreetür hinter ihm und begab sich dann durch sein Schlafzimmer nach der Hintertür, die er ebenfalls verriegelte.

Als er zu mir zurückkehrte, sagte er: „Ich wollte Armadie nur loswerden, denn obgleich er schon mehrere Jahre bei mir ist, traue ich ihm zum ersten Male nicht ganz. Diese fürchterlichen Multimillionäre!" setzte er ärgerlich hinzu.

„Nun, Sie sind ja auch nicht gerade arm!" bemerkte ich.

„Ach, was ist meine allerdings sehr anständige Zulage gegen solche Trust-Geldsäcke!" erwiderte er. Dann zog er den Brief heraus, besichtigte ihn und knurrte: „Vor achtundvierzig Stunden in Narragansett abgestempelt! Das törichte Geschöpf hat nicht gewußt, daß eingeschriebene Briefe meistens einen Tag länger unterwegs sind als gewöhnliche."

Ich machte eine Bewegung, worauf er flehentlich ausrief: „Ach, bleiben Sie doch ein Stündchen und bringen Sie mich auf andere Gedanken."

„Meinetwegen," lachte ich. „Ich kann Ihnen eine interessante Mitteilung machen. Sie müssen wissen, daß sich unter die Detektivs gegangen bin. Ich habe jenes Loch im Fenster bemerkt und dachte, ich müßte doch wohl nachforschen, ob irgendein eifersüchtiger Ehemann von drüben auf Sie geschossen hätte. Sie müssen sich wirklich vorsehen, mein Junge! Sie wissen, daß ich mich in Abwesenheit Ihrer Eltern gewissermaßen für Sie verantwortlich fühle. Und zwei Damen — eine in Narragansett Pier, und eine hier in Ihrem Zimmer—"

„In diesem Zimmer!" Der geriebene Bursche sprang auf und spielte sich erstaunlich gut als den Ueberraschten auf.

„Mich führt man nicht so leicht hinters Licht!" bemerkte ich in strengem Tone und erzählte ihm dann von dem „Bouquet de violettes blanches."

„Pah, Sie lieber alter Sherlock Holmes," spottete er, „Sie haben ja Ihr eigenes Parfüm gerochen!" und dabei zog er mir das Schnupftuch aus der Tasche, hielt es erst sich und dann mir unter die Nase und kicherte übermütig.

Ich war ein wenig verblüfft, ärgerte mich jedoch über seine Heiterkeit und versetzte: „Nun, es mag ja sein, daß meine Haushälterin mir von dem Zeug ins Taschentuch getan hat, aber diese Haare sind nicht von ihr. Mrs. Brown hat kurze graue Haare, und diese sind lang, seidig und golden." Dabei hielt ich ihm die drei langen blonden Fäden hin und erzählte ihm, wo ich sie gefunden hatte.

Er wurde plötzlich ganz ernst, betrachtete die Haare sehr eingehend und, wie mir schien, mit steigender Unruhe, und verwahrte sie sorgsam in seinem Taschenbuch.

„Sie erlauben wohl, daß ich sie behalte?" sagte er mit so melancholischer Stimme, daß ich unwillkürlich fragte, ob er sich die Sache denn so sehr zu Herzen nähme. Seine Antwort überraschte und erschreckte mich.

„Ich hätte es nicht für möglich gehalten!" erklärte er in düsterm Tone; und dann rief er plötzlich in leidenschaftlicher Empörung aus: „Er hat mit seinem Gelde alle gekauft — sogar sie!"

„Mein lieber junger Freund," bemerkte ich, „diese Haare sind verräterisch und meine Diagnose ist fertig. Allerdings begreife ich nicht recht, wie die Anwesenheit der Dame in Ihrem Zimmer Sie auf den Gedanken bringen kann, daß sie Ihnen untreu sein —"

„Ach, Sie verstehen die Sache nicht!" erwiderte er wehmütig lachend.

„Nein, ich verstehe z. B. nicht, wo das Loch im Fenster herkommt," sagte ich. „Hat das etwas mit der treulosen Dame zu tun? Hat irgendein eifersüchtiger Nebenbuhler auf Sie geschossen?"

„Das Loch ist von innen heraus entstanden, wie Sie selbst sehen werden, wenn Sie es genau betrachten," versetzte er.

Ich tat es und fragte dabei: „Aber was bedeutet dieses Scheibenschießen?"

„Es war ein Golfball," versetzte er kurz.

„Ein Golfball?" stammelte ich, denn ich traute meine Ohren nicht.

„Ja, ich bin ein wahrer Golfteufel, seit ich das Spiel im Klub von Narragansett gelernt habe," sagte er. „Und mein Fanatismus hat jenes Loch verschuldet und mir zugleich Gelegenheit zu einem Krankenbesuch dort drüben im Hause verschafft."

„In der Garage?"

„Ja. Die Benzindämpfe von etwa fünfzig Automobilen haben eine sonderbare neue Halskrankheit zur Entwicklung gebracht, und ein Kind dort drüben wäre beinahe an ihnen gestorben. Außerdem machte ich da durch mit einem Gesicht Bekanntschaft, das ich in den letzten Wochen so oft angestarrt hatte, bis es mich vollständig verfolgte."

„Wieso verfolgte es Sie?" warf ich ein.

„Weil es so schön, so verzweifelt und so hilflos war!"

„Aha! Also ein Frauengesicht."

„Natürlich. Das Gesicht einer jungen Mutter, die ihr Kindchen pflegte, ein kleines liebes Ding, das ich zollweise in ihren Armen sterben sah. Ich hatte gar nicht auf sie geachtet," fuhr Burton fort, während er sich eine Zigarre ansteckte, „aber als Armadie hier eines Morgens die Fenster putzte, während ich nebenan mein erstes Frühstück einnahm, hörte ich ihn ausrufen: „Ist die schön!" und gleich hinterher: „Wie traurig sieht sie aus!" Ich erkundigte mich aus dem Nebenzimmer, wer denn so schön und so traurig aussähe, worauf er antwortete: „Wenn Mansieur herkommen möchte, könnte er es sehen!"

Ich legte meinen Eierlöffel also nieder und ging hier ans Fenster, indem ich mich möglichst zurückhielt, um nicht bemerkt zu werden. Und da sah ich drüben eine entzückendes Gesicht! Es erinnerte lebhaft an das Gemälde, das Guido Reni vor dreihundert Jahren in den päpstlichen Kerkern gemalt hat — das traurigste Gesicht, das jemals auf die Leinwand gezaubert worden ist, mit tränenlosen, verzweifelten Augen — das der Beatrice Cenci am Vorabend ihrer Marterung und Hinrichtung."

„Sie werden ja ganz romantisch!" bemerkte ich in ziemlich mißfälligem Ton.

„Ach was, diese Redensarten sind ja nicht von mir," lachte Burton. „Ich haben sie einem italienisnen Reiseführer entnommen. Jedenfalls war es aber ein entzückendes Gesicht; und da ich mich dafür interessierte, konnte ich nicht umhin zu bemerken, daß dies auf Gegenseitigkeit beruhte, denn ihre Blicke waren sehr oft, wenn auch verstohlen, auf meine Fenster gerichtet. Nebenbei erzählte Armadie allerlei, was mein Mitgefühl erregte.

„Nein, schlagen tut er sie nicht, Monsieur," erwiderte er auf meine diesbezüglichen Fragen. „Der Herr von dort drüben versteht sich besser auf so etwas. Er verletzt nicht den Körper, sondern die Seele, das Herz, die Gefühle!"

„Sie sind ja ein wahrer Psychologe, Armadie," sagte ich. „Und das alles haben Sie durch doppelte Fensterscheiben hindurch entdeckt?"

„Wenn Monsieur eine Veranlassung fände, die Dame zu besuchen, könnte er sich selbst überzeugen, daß sie betrübt und in Not ist," entgegnete mein Kammerdiener, „und daß ihr Kind im Sterben liegt. Aber vor dem Mann muß Monsieur sich in acht nehmen. Er ist ein eifersüchtiger, mörderischer Stilettoheld."

„Nun, meine Golfpassion verhalf mir ohne weiteres zu der Bekanntschaft! Ich legte meine Kugel hier auf den Tisch und versetzte ihr einen wohlgezielten Schlag, wie eine Pistolenkugel fuhr sie durch mein Fenster und durch die gegenübergelegene Fensterscheibe hindurch! Aber im selben Augenblick ertönte drüben ein lautes Jammergeschrei. Ich rannte hinüber und klopfte gleich darauf an die Tür meines schönen Vis-a-vis! Die schöne Italienerin öffnete mir selbst und rief schluchzend aus: „Wird denn noch weiter geschossen werden? Mein Gott, mein Kind ist verwundet!"

Ich erschrack ein wenig und bat sie, mir das Kind zu zeigen, da ich ein Doktor wäre.

„Ein Doktor!" rief sie aus. „O, wie mich das freut! Meine kleine Cecilia ist so krank, und Giovanni wollte nicht, daß ich einen Arzt holte, weil es immer so teuer ist. Aber nun Sie einmal hier sind, können Sie ihre Lunge untersuchen."

Ich untersuche die Kleine und überzeugte mich, daß die Golfkugel nur einen leichten blauen Fleck hervorgerufen hatte und daß die Lungenaffektion lediglich von den fort während eingeatmeten Bezindämpfen herrührte.

„Sie brauchen sich nicht um das Kind zu ängstigen, Signora," sagte ich. „Es muß nur eine bezinfreie Wohnung beziehen und möglichst oft eine Dampfschiffahrt auf dem Hudson machen; dann wird es bald wieder gesund sein."

Die junge Mutter wurde ganz außer sich und versicherte mir, daß ihr Gatte ganz mittellos sei und diese Wohnung genommen habe, weil sie wegen der äußerst großen Feuersgefahr sehr billig wäre.

Ich drückte ihr einige Banknoten in die Hand und riet ihr, das Kind

(Fortsetzung auf Seite 9.)

Bekanntmachung!

Dem werten Publikum von Neu - Braunfels und Umgegend geben wir bekannt, daß wir von jetzt an eine Abteilung für Schuhreparatur in Verbindung mit unserer Schuhfabrik eingerichtet haben. Wir sind eingerichtet, daß wir irgendwelche Schuhreparaturen prompt besorgen können. Unsere Preise sind niedrig und alle Arbeit wird garantiert. Bitte irgendwelche Arbeit bei unserer Residenz, Comal Street, abzuliefern. Wir ersuchen Sie achtungsvoll um Ihre werte Unterstützung.

Achtungsvoll,

Jos. F. Franke & Son
Comal Street, Neu-Braunfels.

Der Große Texas Show —
Neu - Braunfels, 1 Tag, Sonntag 16. Nov.

Neuer biblischer Prunkaufzug (1,000 Teilnehmer)
„Noah und die Arche"
„Daniel in der Löwengrube" —
„Rock of Ages" — „The Holy City"
Großes Musikfest
Besonderer Ticketwagen in der Stadt am Show - Tag. Sichern Sie sich Ihre Sitze früh.

Now my Bob *likes* my bob

"You remember how wild he was for me to bob my hair. And how pleased he was that first night when I came home with it beautifully curled? Naturally, that first curl came out and my hair was straight as a string. I'd have given anything to have had it long again, for I knew that with Bob buying into the business and paying for this house, and all, I couldn't afford to have it curled every day or every week for that matter. And while I knew Bob still loved me, it was plain that he didn't love my bob, when it wasn't curled.

"Mrs. Adkins next door showed me the way out. She told me about Sunset Coffee and the Advertising Coupons they pack in every can. I knew how particular Bob has always been about his coffee and I was just a little afraid to change brands for fear that the breach the uncurled bob had made, would be widened if his coffee wasn't just exactly right. For Bob's human, only more so.

"It came out all right tho. Bob liked the coffee fine and was surprised to know that it didn't cost any more than the kind we had been using. In a few weeks I had enough coupons, and the dollar it took, to get this electric curling iron. It only takes a few minutes two or three times a week to keep my hair all 'prettied up' and 'now my Bob likes my bob', and me.

"We are having better coffee than ever before, paying no more for it, and I'm saving the coupons now for an electric percolator."

The electric curling iron referred to in the story told in the next column is only one of a group of valuable standard articles that may be secured at much less than retail cost by the use of the advertising Coupons to be found in every can of Sunset Coffee.

The curling iron will be sent for two coupons and $1.00 in cash. A dozen similar offers and full particulars will be found in every can.

The famous Sunset Plan for raising money for societies, religious, civic or fraternal is easy and sure. Look in the can for particulars.

Sunset Coffee

"Its Flavor Tells the Whole Story"

Distributed by W. E. SMITH Inc., New Braunfels, Texas.

a Baker's

PREMIUM SODA CRACKERS
REG. U. S. PAT. OFF.

Versuchen Sie Premium Soda Crackers mit etwas Käse und einem Glase Milch für jenen kleinen Imbiß vor dem Zubettegehen; dieselben sind leicht salzig und köstlich knusperig.

In Packeten, Familiengröße - Behältern, oder beim Pfund, bei Ihrem Eßwarenhändler.

NATIONAL BISCUIT COMPANY
"Uneeda Bakers"

(Fortsetzung von Seite 8.)

anderswo unterzubringen, wenn ihr Mann nicht ausziehen wolle. Und plötzlich rief sie mit blitzenden Augen: „Ja, das will ich tun! Giovanni mag sagen, was er will. Mein Leben will ich opfern, aber nicht das meines Kindes!"

Als ich mich verabschiedete, wollte sie mir das Geld erst zurückgeben. Ich weigerte mich natürlich, es anzunehmen, worauf sie zu meine Verwunderung bemerkte: „Ach ja, Sie sind ja wohl ein millionaro!"

Nach einigen Tagen sprach ich wieder vor, und die junge Mutter erzählte mir freudestrahlend, daß es der Kleinen schon besser gehe und daß sie sie auf dem Lande untergebracht habe.

Bei dieser Gelegenheit erfuhr ich, daß sie wegen ihrer hübschen Stimme nach Amerika gekommen sei; da die Theatersaison jedoch noch nicht eröffnet war, hatte sie noch kein Engagement gefunden, so daß ihr Gatte sehr schlecht bei Kasse wäre. Beim Abschied setzte Signora Giulia Veronica mich wieder in Erstaunen, indem sie meine Hand ergriff, sie nach Art ihres Volkes leidenschaftlich küßte und dabei stammelte: „Verzeihen Sie mir!"

„Was denn?" fragte ich lachend. „Etwa daß Sie mir Gelegenheit gegeben haben, mein Geld auch einmal für einen guten Zweck auszugeben?"

„Aber — es ist soviel, soviel!" stammelte sie und setzt dann flehend hinzu: „Sie — Sie werden doch manchmal kommen und nach mir sehen? Ich fühle mich so einsam ohne mein Kind!"

Doch Giulia war viel zu hübsch, als daß ich mir öfter getraut hätte, mit ihr allein zu sein. Ihr Mann ist dann zu mir gekommen, um mir zu danken. Er ist ein ganz sonderbarer Mensch mit einem feingeschnittenen Gesicht, das an den großen Galilei und auch ein wenig an Machiavelli erinnert. Körperlich ist er ziemlich schwerfällig, aber wenn ich mit ihm spreche, habe ich immer den Eindruck, als ob sein Geist mit Blitzgeschwindigkeit arbeitete. Mein Chauffeur behauptet, er gehöre dem Verbrecherstande an, und ich halte es jedenfalls für geraten, mich nicht allzusehr mit ihm und den Seinen einzulassen."

„Ja, es ist merkwürdig, wie viele ausländische Verbrecher sich hier mit der Zeit ansammeln! Man müßte wirklich etwas dagegen tun, daß gewisse europäische Länder uns all ihren Auswurf zuschicken," bemerkte ich.

„Sie haben ganz recht, Dr. Stohl; es war ein importiertes Verbrechen, dessentwegen ich nach Narragansett gegangen bin."

„Ein importiertes Verbrechen?" stieß ich hervor.

„Nun ja! Wenn Verbrecher importiert werden, bringen sie eben die Verbrechen mit. Diesmal habe ich es zwar mit einem eingeborenen Amerikaner zu tun; aber das Verbrechen hat in Paris begonnen und ist noch nicht beendet."

„Noch nicht beendet?" wiederholte ich verwundert.

„Nein. Aber wenn jener Brief rechtzeitig angekommen wäre, würde es heute abend ein Ende genommen haben," fügte mein junger Assistent in sehr niedergeschlagenem Tone hinzu.

(Fortsetzung folgt.)

Was Nachbarn sagen interessiert Neu - Braunfelser.

Wer das Unglück hatte, an Rückenweh, Kopfschmerz, Schwindel, Urinbeschwerden und andern Nierenstörungen zu leiden und von all diesem Kranksein und Leiden befreit worden ist, kann seinen Freunden und Nachbarn unsagbar wertvollen Rat geben. Folgender Fall ist nur einer aus vielen tausenden, aber es ist ein Neu-Braunfelser Fall. Wer könnte ein besseres Beispiel verlangen?

Frau Anna Moeller, 705 Union St., sagt: „Ich war so schlecht ab, daß ich kaum von einem Zimmer ins andere gehen konnte. Mein Rücken war schwach und schmerzte beständig. Ich war immer schwach, matt und niedergeschlagen. Ich hatte rheumatische Schmerzen in den Knien und meine Füße und Fußgelenke schwollen an infolge von Nierenbeschwerden. Doans Pillen aus Voelcker & Son's Apotheke halfen mir schnell."

Vier Jahre später fügte Frau Anna Moeller hinzu: „Doans halten mich gesund in meinem hohen Alter."

60c bei allen Händlern. Foster-Milburn Co., Mfrs., Buffalo, N. Y. Adv.

Tagebuch einer Reise nach Texas im Jahr 1848 — 1849.

Von Heinrich Ostermayer, Kaufmann in Biberach.

(Fortsetzung.)

Die Cholera, welche im letzten November, Dezember, Januar und Februar wütete, hat noch nicht ganz aufgehört, allein bei 20 bis 25 Todesfälle nur an dieser Krankheit täglich ist gar nichts. Wenn alle Anzeichen nicht trügen, so wird heuer in den Sommermonaten Juli, August, September Cholera und gelbes Fieber in Compagnie aufräumen, damit andere gleich wieder Platz bekommen.

Der gewaltige Mississippistrom, dessen Uferrand nach der Länge der Stadt etwa zwei deutsche Stunden ziemlich höher ist, als das flache Land selbst, hat heuer mächtige Verheerungen angerichtet. Das ganze breite große Mississippithal sah ich, solange ich dort war, in einen See verwandelt. Auf den Plantagen alles verlassen, oder man ist auf das obere Stockwerk und auf Bäume geflüchtet, hat sich da gebettet und steigt auf Leitern auf und ab. Das Vieh ist an den Bauch immerwährend im Wasser, und das zu beiden Seiten; die sämtlichen Plantagen sind ruiniert; die halbe Stadt von unten herauf, wo der See Pont Chartrain, unter Wasser bis an die Hauptstraße St. Charles; die Totenäcker sechs Fuß unter Wasser. Die Buben fingen da Fische, man fuhr in Kähnen, alles flüchtete in den oberen Stadtteil seit vier Wochen. Den Häusern entlang waren eine halbe Stunde Weges lang Holzblöcke, auf denen Dielen gelegt waren, um nur mit den verlassenen Wohnungen einigen Verkehr zu unterhalten.

Der Schaden ist unermeßlich, aber die Folgen der Ueberschwemmung werden schrecklich sein; gerade bei meiner Abreise am 29. Juni vermehren sich die Choderafälle, aber die Zeitungen schweigen wohlweislich davon. Das gelbe Fieber wird bald auch seine Ernte halten. In den Straßen mit Wasser sieht man Schlangen; die Muskitos fressen einen fast des Nachts. Aber jetzt schon reisen tausende von Leuten ab, die sonst gewöhnlich noch vier bis sechs Wochen hier verweilt hätten, um im Herbst, wenn die Geschäfte wieder im Schwung sind, zurückzukommen. Die Geschäfte sind gegenwärtig flau. Auf den Dampfschiffen, die den Mississippi hinauffahren, ist die Cholera auch. Was tot ist oder man tot glaubt, wirft man ins Wasser. Da gibt's gute Prise, denn von den Effekten wird alles verschleppt, gestohlen.

(Fortsetzung folgt.)

Der gewissenhafte Schüler.

Die Klasse hat einen Ausflug nach einer berühmten Ruine gemacht.

Darauf gibt der Deutschlehrer der Klasse auf, die Ruine zu beschreiben.

Bei der Rückgabe der Aufsätze sagt der Lehrer: „Müller, du hast ja sonst deine Sache ganz gut gemacht; aber den Turm hat du vergessen."

„Den Turm? — Aber erinnern Sie sich nicht, Herr Doktor, an dem Turm war ein Plakat: „Das Beschreiben ist verboten!"

Beim Arzt.

Der Arzt: „Sie dürfen nicht verzweifeln, gnädige Frau. Nehmen Sie wieder teil am großen Leben der Welt, sehen Sie doch zu, ob Sie sich nicht wieder verheiraten können."

Die Witwe: „Herr Doktor, soll ich das als eine Bitte um meine Hand auffassen?"

Der Arzt: „Erlauben Sie mir, gnädige Frau, Ihnen anzuvertrauen: Ein Arzt verschreibt sehr gern Medizin, aber selbst nimmt er sie nie."

Sonderbare Einsilbigkeit.

„Wer ist denn der einsilbige Herr uns gegenüber?"

„Den kennen Sie nicht? Das ist ja der Reisekofferpatentverschlußfabrikbetriebsfubdirektorialvertreter Oberwendlochinger aus Altniederschöneweide!"

Vorsichtig.

„Ich schicke immer erst meine Kinder ins Freie, bevor ich mit meinem Mann zanke."

„Ach, deshalb sehen die Kleinen so blühend aus, weil sie so viel in freier Luft sind."

Vorsichtig.

Junge Frau (die gekocht hat): „Speist mein Mann schon?"

Köchin: „Nein, vorläufig schleicht er noch um den Tisch herum."

Das gute Gedächtnis.

„Wofür hast du denn die drei Prämien in der Schule bekommen, Märchen?"

„Eine für gutes Betragen."

„Und die zweite?"

„Für gutes Gedächtnis."

„Und die dritte?"

„Das hab' ich vergessen."

Kindermund.

„Papa, als wir neulich im Zoo waren, hast du mir doch versprochen, einen Affen zu kaufen."

„Das wird aber zu teuer, mein Junge, der frißt zu viel."

„Du kannst doch einen von denen kaufen, die nicht gefüttert werden dürfen."

Notice of Hearing to Appropriate Public Waters of the State of Texas

No. 849.

Notice is hereby given, to whom concerned, that

The Comal Power Company, the postoffice address of which is San Antonio, Texas, did on the 24th day of September, A. D. 1924, file its application in the office of the Board of Water Engineers for the State of Texas, in which it applies for a permit to appropriate of the unappropriated waters of the State, from the Guadalupe River, in Comal County, Texas, sufficient water for the purpose of generating electric power by steam, to be diverted by means of a pumping plant, said pumping plant to be located at a point which bears S. 57 degrees 45 minutes East from the Northeast corner of John Thompson Survey, No. 21, on the South Bank of the Guadalupe River, in Comal County, Texas, and is distant in a Southeasterly direction from New Braunfels, Texas, about 1.7 miles.

You are hereby further notified that the said Comal Power Company proposes to install a pumping plant, to consist of one Centrifugal Pump, 30 gal. per minute capacity, operated by one Two H. P. Electric Motor, and having a height of lift of approximately fifty feet, and to divert therewith not to exceed 375 second feet, and 60 acre-feet of water per annum, for the purpose of generating electric power by steam.

A hearing on the application of the said

Comal Power Company, will be held by the Board of Water Engineers for the State of Texas, in the office of the Board at Austin, Texas, on Monday, November 24th, A. D. 1924, beginning at ten o'clock A. M. at which time and place all parties interested may appear and be heard. Such hearing will be continued from time to time, and from place to place, if necessary, until such determination has been made relative to said application as the said Board of Water Engineers may deem right, equitable and proper.

Given under and by virtue of an order of the Board of Water Engineers for the State of Texas, at the office of the said Board, in Austin, Texas, this the 6th day of October, A. D. 1924.

Jno. A. Norris
C. S. Clark
A. H. Dunlap
Board of Water Engineers

Attest:
A. W. McDonald,
(Seal) Secretary.
4 4

Jagdverbot.

Das Jagen auf unseren Ländereien ist strengstens verboten; Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.

Ferd. Wenzel,
Bitus Friesenhahn,
7 3 Ferd. Friesenhahn.

Jagdverbot.

Das Jagen auf unseren Ländereien ist hiermit strengstens verboten; Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.

6 9 Bear Creek Game Reserve.

Jagdverbot.

Das Jagen mit Schießwaffen oder mit Hunden auf meinen Ländereien, sowie auch das Betreten derselben ist strengstens verboten; Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.

6 4 Ernst Stratemann.

Jagdverbot.

Wir haben das Jagdrecht in Luehlfings Pasture bei Cranes Mill gepachtet und verbieten hiermit das Jagen in diesem Pasture. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. Guido Dittmar, Benno Ziegenhals, Alex Ziegenhals, Erwin Schulze, Walter Schulze, Willie Ohlendorf, August Schulze. 5 4

Jagdverbot.

Das Jagen auf unseren Ländereien ist verboten; Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. Henry Meckel, Edwin Meckel, Henry Betz, Adolph Weidner, Henry Hoffmann und Henry Wiedner. 6 4

Jagdverbot.

Die Unterzeichneten haben das Jagdrecht in dem Pasture des Herrn John Zuercher gepachtet und verbieten hiermit das Jagen in diesem Pasture; Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. Charles Zuercher und John Gells. 5 3

Jagdverbot.

Das Jagen auf unseren Ländereien und das Betreten derselben ist verboten. Adolph Jonas, Gustav Hilbert, Chas. Schwab. 6 3

Jagdverbot.

Wir haben von den Herren Willie, August und Heinrich Schaefer deren Ländereien gepachtet und das Jagen darauf, sowie das Betreten derselben ist hiermit strengstens verboten. Zuwiderhandelnde werden wir gerichtlich belangen.

Willie Kuehler,
Emil Rahe,
Otto Feick,
Hein. Maier,
Ben Faust,
5 4 Arthur Boenig.

Jagdverbot.

Alles Jagen, Fallenstellen und Kampieren auf meinen Ländereien, sowie auch das Betreten derselben ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.

6 8 Richard Schumann.

Jagdverbot.

Der Unterzeichnete hat das Jagdrecht auf den Ländereien des Herrn Hermann Conrads bei Smithsons Valley gepachtet. Das Jagen auf diesen Ländereien ist verboten; Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.

5 4 Paul Ohlendorf.

Jagdverbot.

Das Jagen und das Herumlaufenlassen von Hunden auf unseren Ländereien ist hiermit verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. Emil Moehrig, Ben Elley, Robert Hierholzer und Valentin Friesenhahn. 6 3

Jagdverbot.

Das Jagen auf unseren Ländereien ist strengstens verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.

S. A. Laubach,
Emil Laubach,
6 6 Herm. J. Laubach.

Jagdverbot.

Das Jagen auf den Ländereien von Harry Mergele und Otto Vogel bei Smithsons Valley ist verboten; Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. Alwin Dauer, Arthur Pfullmann, Walter Hoffmann, Oskar Pfullmann, Harry Mergele und Otto Vogel. 6 9

Jagdverbot.

Das Jagen auf meinen Ländereien ist verboten; Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.

5 3 Valentin Schwab.

Jagdverbot.

Das Jagen auf unseren Ländereien ist verboten; Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. Gus. Pfeuffer Rauch, Albert Pfeuffer, John Karbach jr., Will Posey, Dr. R. Wright, Howard Pfeuffer, Karbach & Kretzmeier, Wright & Kretzmeier, Gustav Kretzmeier, Robert Raabe.

6 9

Jagdverbot.

Das Jagen auf meinen Ländereien und das Betreten desselben ohne Erlaubnis ist strengstens verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.

5 10 W. H. Adams.

Achtung, Steuerzahler

Vom 1. Oktober an sind die Staats- und County - Steuern fällig, und dieselben müssen vor dem 1. Februar 1925 bezahlt werden.

Achtungsvoll,
Peter Nowotny jr.,
Steuereinnehmer, Comal Co.

Giesecke & Harris
Architekten
520-21-22 Littlefield Bldg.
Austin, Texas.
Telephon: Austin 6675.

New Braunfels Concrete Works
423 Castell-Straße.
Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete - Arbeit wie Straßen Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Lots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Vats, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos.
Louis Staats,
Telephon: Eigentümer
Wohnung 217. tf

OTTO POHDE
Versicherung jeder Art
Neu-Braunfels, Texas

HERM. C. MOELLER
Contractor und Baumeister
Kostenvoranschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art. Alle Arten Zementarbeit eine Spezialität.
Wohnung, Telephon 293.
Office-Telephone 159.

MARTIN FAUST
Advokat.
Office im neuen Krause - Gebäude.

FRANK B. VOIGT
Deutscher Advokat
Ludwig - Gebäude
Neu - Braunfels, Texas

Adolph Seidemann
Rechtsanwalt
Office West-Ecke Plaza und San Antonio - Straße, über Plaza Meat Market.
Telephone 514.

Herbert G. Henne John R. Fuchs
HENNE & FUCHS
Deutsche Advokaten
Neu - Braunfels, - - Texas

Alle Arten Portraitbilder
Vergrößerungen und Einrahmungen
werden sorgfältigst angefertigt zu mäßigen Preisen. Verkauf von Eastman Kodaks und Films. Anfertigung von Kodakbildern schnell und haltbar.
O. Seidel Studio.

ERNST KOCH
Allgemeiner Contractor und Bauweister.
Bauen von Häusern, groß oder klein, eine Spezialität. Zementarbeit jeder Art.
Telephon 179.

Der Neu Braunfelser Gegenseitige Unterstützungs-Verein
hat seine Raten wie folgt festgesetzt:
21 bis nicht über 25 Jahren $1.80
25 bis nicht über 30 Jahren 1.45
30 bis nicht über 35 Jahren 1.65
35 bis nicht über 40 Jahren 1.80
40 bis nicht über 45 Jahren 1.90
Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Controlle seine Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend eines der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriums:
Joseph Faust, Präsident.
S. V. Pfeuffer, Vice-Präsident.
Emil Fischer, Sekretär.
F. Druebert, Schatzmeister.
R. H. Wagenführ.
Ad. Henne.
Alb. Nowotny.

The Guaranty State Bank of New Braunfels
Kapital $50,000.00
Ueberschuß und unverteilte Profite über $20,000.00.
Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Zinsen auf Zeitdepositen. Safety Deposit Boxes zu verrenten. Nichtverzinste Depositen sind durch staatliche Garantie geschützt.
Ihre Kundschaft wird geschätzt
Beamte
Emil Heinen, Präsident
R. B. Richter, Vice-Präsident
Gus. Reinarz, Vice-Präsident
Gilbert O. Reinarz, Kassierer
Fred Tausch, Hilfskassierer
Direktoren
Otto Bodemann, Carl G. Braune Sr., Louis Forshage, Emil Heinen, Alfred R. Rothe, R. B. Richter, Ed. Rohde, Gust. Reinarz, G. O. Reinarz, E. P. Stein, Fred Tausch

Brown Rawhide Whip Co.
Es fehlt irgendwo
wenn Sie nicht gute Qualität in Ihrem Geschirr erhalten.
Sie sparen Cents und verschwenden Dollars, wenn Sie minderwertiges Zeug kaufen. Unsere Geschirre sind aus echtem Leder; sie halten und befriedigen jahrelang, und der billige Preis wird sie überraschen.
ON THE SQUARE

Soeben erhalten
von Haase & Sons, St. Louis:
Holländische Milcher - Heringe, Rollmops, Gewürzte Heringe, Russische Sardellen, Geräucherte „grätenlose" Heringe.
Dieses sind die ersten der Saison, und sie sind von extra feiner Qualität.
In Kegs, Kits und Barrels.
Wir kaufen in solcher Quantität, daß wir zum niedrigsten Preise verkaufen können.
Chris. Herry Grocery
— Phone 509 —
812 So. San Antonio St.

Es gibt andere Sorten —
aber wenige sind so gut
Peerless
Ein höchst befriedigendes Weizenmehl
H. Dittlinger Roller Mills Co.
Neu - Braunfels, Texas

Lokales.

‡ Herr Max Liesmann von hier ist in seine alte Heimat in Blanco County zurückgezogen.

‡ Herr Willie Voigt von Marttindale ist nach Neu-Braunfels R. 1, seine frühere Heimat, umgezogen.

‡ Am Sonntag, den 16. Oktober, begeht die hiesige deutschprotestantische Gemeinde ihr alljährliches Missionsfest. Herr Dr. J. Baltzer von St. Louis, Mo., ein besonderer Meister der Rede, wird am Vormittag die Festrede halten. Auch in musikalischer Hinsicht wird das Festprogramm erbaulich wirken. Jedermann herzlich willkommen. Beginn der Sonntagsschule um ½10 Uhr, Festgottesdienst um ½11 Uhr. — M.

‡ Die Kinder mit andern Verwandten und Freunden der Frau Anna Hildebrand, Gattin des längst entschlafenen Herrn Franz Hildebrand, haben die betagte, aber immer noch nach Leib und Geist rüstige Mutter und Großmutter an ihrem 79. Geburtstag, am Samstag, den 1. November angenehm überrascht. Natürlich wurde dabei auch der guten alten Zeit gedacht, lebt doch das Alter vornehmlich in der Vergangenheit, während die Jugend für die Zukunft schwärmt. Aber daß es sich auch in der Gegenwart leben läßt, dafür zeugte die vortreffliche Bewirtung bei dieser Feier. Möge der allgemein beliebten Frau Hildebrand noch manches Jahr in Glück und Gesundheit beschieden sein!

‡ Bis 25. Oktober waren in Comal County 9,190 Ballen diesjährige Baumwolle geginnt, gegen 8,020 im Vorjahre.

‡ Erfolgreiche Hirschjäger: Oskar Pfullmann, Bruno Voigt, Wm. Kerlick, Frank Guinn und viele andere, deren Namen uns bis jetzt noch nicht bekanntgeworden sind.

‡ Herr Wm. Voigt jr. von Route 2 hat sich bei Cranes Mill einen 400 Acker großen Platz gekauft und zieht diese Woche dorthin.

‡ Herr Carl Fenner und Familie von Karnes County besuchten die Familien Schawe, Wiede und Fritz Grube und andere Verwandte und Freunde in und bei Marwell. Auf der Rückreise im Automobil durch Neu-Braunfels stattete Herr Fenner am Montag auch der „Neu-Braunfelser Zeitung" einen sehr geschätzten Besuch ab. Herr Fenner wohnte früher bei Reedville und jetzt schon 13 Jahre in Karnes County; er ist sehr zufrieden mit seiner neuen Heimat.

‡ Middling Baumwolle: Dallas 22.15, Galveston 23.20, Houston 23.20; good ordinary 17.40 bis 18.45, middling fair 23.05 bis 24.20.

* In der Nähe von Schulenburg ist Herr Franz Broßmann im Alter von 63 Jahren gestorben. Er war in Oesterreich geboren, kam 1870 mit seinen Eltern nach Fayette County und hinterläßt seine Gattin, geb. Marie Christ, 2 Töchter, 2 Enkel und eine Schwester, Frau Fr. Seidenberger von Shiner.

* Der County Clerk von Bexar County hat einen Heiratsschein ausgestellt für August Marckwardt und Johanna Gembler.

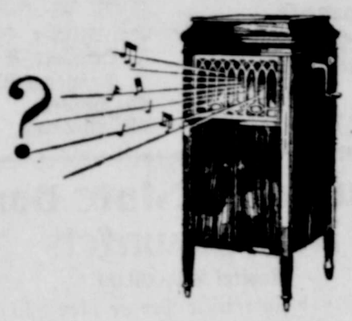
Großer
Bürger-Ball
— in der —
Echo Halle
Samstag, den 8. November 1924.

Gegeben von den Hermannssöhne-Logen von Neu-Braunfels und Umgegend zum Besten des Fonds zur Abhaltung der nächsten Großlogensitzung in Neu-Braunfels.

Eintritt 50 Cents. Es wird gebeten Lunch mitzubringen, für Kaffee wird gesorgt. Gute Musik. Jedermann freundlichst eingeladen.

Das Komite.

The Sign of Musical Prestige
Brunswick
PHONOGRAPHS AND RECORDS



IT'S A MYSTERY!
The Vibraphone on a Brunswick Record
New, beautiful, lovely!—*Hear it at this store*

We don't know what the Vibraphone is, but the effect is beautiful. A new Brunswick sensation—a new kind of music—with a range from joy to pathos—with mellifluous harmony.
We know you'll like and want this new record of Joseph Green's. Its something never recorded before—and exclusively Brunswick.

MEDLEY OF FORSTER'S SONGS (Old Folks at Home; Old Black Joe; Kentucky Home, etc.) . . . . .
OLD MELODIES (Silver Threads; Alice, Where Art Thou; When You and I Were Young, Maggie, etc.) . . . . . .
} 2677 Joseph Green and his Vibraphone, 75c

Hear this and other new Brunswick Records at our store, any time.

O. L. Pfanstiel
New Braunfels, Texas

Aepfel **Aepfel**
Mehr Aepfel und billige Aepfel
Sowie auch alle andern Sorten Frucht, und Gemüse
Wir kaufen Eier zum höchsten Marktpreis
Meyer Sanitary Fruit Store
Seguin-Straße Telephon 595

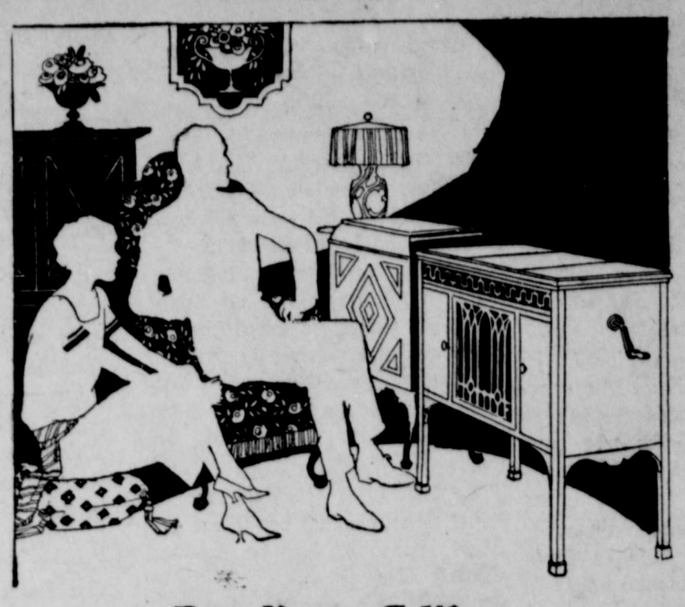
Besonderer Verkauf
bei
Ed. Bindseil, Twin Sisters
Beginnt Samstag, den 8. November und wird 10 Tage lang im Gange sein

Preise für alles im Store reduziert: Dry Goods, Glaswaren, Groceries und allgemeine Kaufmannswaren. Kommt alle und kauft ein mit großer Ersparnis. Vergeßt nicht: Alles für Cash und alles muß und wird verkauft werden zu den niedrigen Preisen, die Sie hier finden werden.

Großer Schaltjahrs-Bürger Ball
in der
York Creek Sängerhalle
Samstag, den 15. November
Alle Freunde und Mitglieder sind eingeladen.
Der Verein.

Großes Puter-Kegeln
— des —
New Braunfels Social Club
Sonntag, den 23. November.
Alle Kegler freundlichst eingeladen.

Großer Ball
— in —
Schumannsville
Samstag, den 8. November.
Musik von den „Gloom Chasers". Eintritt 25c. Jedermann herzlich eingeladen.
Schumannsville Social Club.



Der Neue Edison

Das musikalische Wunder — unübertroffen in der Wiedergabe des Schalles.

Sie kaufen nicht jeden Tag einen Phonographen; machen Sie daher keinen Fehlgriff. Nichts ist so ärgerlich, als etwas gekauft zu haben und dann auszufinden, daß ein Nachbar etwas gekauft hat, was Ihnen und Ihrer Familie sehr viel besser gefallen hätte. Sie werden nie Ursache haben, es zu bereuen, und Ihre Freunde werden nie einen besseren Phonographen haben als Sie, wenn Sie einen „Edison" kaufen. Zu Ihrem Schutze in der Beurteilung von Phonographen möchten wir Ihre Aufmerksamkeit auf folgende Thatsache lenken:

Der Neue Edison ist der einzige Phonograph, der je die Probe eines direkten Vergleiches mit lebendigen Künstlern und Künstlerinnen gewagt hat.

Außerdem empfehlen wir Ihnen dringend, den Neuen Edison Seite bei Seite direkt mit irgend anderen Phonographen zu vergleichen, ehe Sie sich entschließen zu kaufen. Wir werden mit Vergnügen einen Neuen Edison in Ihr Heim bringen, ohne Ihnen dadurch die geringste Verpflichtung aufzuerlegen. Ersuchen Sie irgend einen Sprechmaschinen-Händler, sein Produkt zu gleicher Zeit hinzubringen. Verlassen Sie sich nicht auf gedruckte Anpreisungen oder die sorgfältig vorbereiteten Erklärungen der Verkäufer. Sie, als Musikliebhaber, sind berechtigt, die endgültige Entscheidung selbst zu fällen. Kaufen Sie den Phonographen, den Sie **durch thatsächlichen Vergleich als den besten erkannt haben.**

Wir könnten noch die besonderen Vorzüge des Neuen Edison erwähnen: seinen größeren, kräftigeren und zuverlässigeren Motor, seine diamantene Reproducer-Spitze, **die das Auswechseln von Nadeln unnötig macht,** und seine sonstigen mechanischen Vorteile. Mechanische Einzelheiten scheinen jedoch nicht am Platze zu sein in einer Beschreibung von Thomas A. Edisons Meisterstück. Und irgend etwas, das wir sagen könnten, würde zu sehr aussehen, als ob wir Sie zum Kauf überreden wollten. Das ist nicht unsere Absicht.

Wir wollen Sie durch **nichts** beeinflußt haben, als nur **durch das Urteil Ihres eigenen Gehörs.**

Sippel Phonograph Co.

Großer
Bürger Ball
in der
Sweet Home Halle
Samstag, den 15. November.
Becks Orchester liefert die Musik. Freundlichst ladet ein
O. Reinarz.

Großes Puterkegeln
— in —
Cranes Mill
Sonntag, den 9. November.
Freundlichst ladet ein
Cranes Mill Kegelverein.

Großer
Bürger Ball
in der
Salitrillo Halle
Converse
Samstag, den 8. November.
Becks Orchester liefert die Musik. Nur Verheiratete dürfen tanzen. Freundlichst ladet ein
Das Komite.

Großes Puterkegeln
— in —
Converse
Sonntag, den 16. November.
Zwei (2) Runden.
Freundlichst ladet ein
Converse Kegelverein
per H. A. Schumann, Sekr.

Großes Puterkegeln
— in —
Twin Sisters
Sonntag, den 16. November.
Abends Bürger-Ball
Freundlichst ladet ein
Der Verein.

Pferderennen in Austin
Camp Mabry
Drei Tage: Sonntag, Montag, Dienstag, 9., 10., 11. November
Rennen beginnen pünktlich 2:30 nachmittags jeden Tag
100 edle Rennpferde 100
Diesjährige Sieger bei den Rennen auf der Staats-Fair in Dallas und bei der Cotton Palace-Ausstellung in Waco
Börsen — $2,500
Programm

9. November: 1. 5/8 Meile jedes Alter $150; 2. ½ Meile 2 Jahre $125; 3. ¾ Meile jedes Alter $150; 4. 5/8 Meile jedes Alter $125; 5. ⅜ Meile jedes Alter $100.

10. November: 1. 5/8 Meile jedes Alter $125; 2. ¾ Meile jedes Alter $150; 3. ½ Meile jedes Alter $125; 4. ⅜ Meile jedes Alter $100; 5. 1 Meile jedes Alter $150.

11. November, Waffenstillstandstags-Derby: 1. 5/8 Meile jedes Alter $125; 2. 5/8 Meile 2 Jahre $150; 3. 1 Meile jedes Alter $500; 4. ½ Meile jedes Alter $125; 5. ⅜ Meile jedes Alter $100.

Eintritt 50c. J.-G. N. Shuttle-Züge täglich — Rundfahrt 25c. Auto Parking frei.

Long Distance is the Best Way

To keep in touch with home or business, to get information, to make appointments —to do a thousand other things quickly.
You tell the operator, when placing the call, that you will talk to anyone at the telephone number or name called for. She rings the city asked for—requests the local number with which you want to talk—rings you back and you transact your business with whomsoever answers. This service costs less than a call for a particular person, because less operating labor and less circuit time are required than if a particular person had to be located and brought to the telephone.
Your telephone works day and night. Behind the instrument at all times is an immense organization and an immense plant, ready at instant summons to apply themselves to your service.

Calls on "Station-to-Station" basis are about fifty per cent less than regular particular-person rates.

SOUTHWESTERN BELL TELEPHONE COMPANY

Will's Cafe
Offen Tag und Nacht. Teller-Lunch und Short Orders zu jeder Zeit. Besondere Dinners. French Pastry. Guter Kaffee. Zimmer und Kost bei der Woche oder beim Monat. $3.50 Mahlzeiten-Ticket $3.00, $5.50 Mahlzeiten-Ticket $5.00. Versuchen Sie uns einmal und Sie werden immer kommen. Ein Teil Ihrer Kundschaft würde geschätzt werden.
E. Edwards
Eigentümer und Leiter. Telephon 408